



Wildalpener Gemeindezeitung 2020

Informationen aus Gemeinde, Tourismus, Vereinen und Institutionen

4. Jg., Nr. 1/2021

Wildalpen
In der Natur zu Gast.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde und Gäste von Wildalpen!

Wer hätte am Anfang des Jahres 2020 nur geahnt, welch außergewöhnliche Zeit mit Covid-19 vor uns liegt. Wir wurden und werden auch weiters gefordert, viele Entbehrungen auf uns zu nehmen um eine Ausbreitung aber auch eine eigene Ansteckung zu verhindern. Unsere Gemeinde ist bis jetzt noch einigermaßen glimpflich davon gekommen. Dies ist ein Verdienst Ihrer Disziplin aber auch des Einsatzes der Einsatzorganisationen, des Nahversorgers und vieler hilfsbereiter Personen, für die Nachbarschaftshilfe nicht nur ein Wort ist. Ihnen allen möchte ich danken und Sie bitten, auch weiterhin Zusammenhalt, Geduld aber auch Zuversicht zu zeigen. So werden wir gemeinsam das auch nicht einfache Jahr 2021 meistern – davon bin ich überzeugt.

Das Jahr 2020 war auch ein Wahljahr. Ich möchte Ihnen für das Vertrauen mir gegenüber danken und versichere Ihnen, dass ich mich mit aller Kraft zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen

werde. Ich bin auch jederzeit für Fragen und Anliegen für Sie unter der Mobilnummer 0664 503 14 41 erreichbar.

Ein großer Dank gilt auch heuer wieder den Mitgliedern des Gemeinderates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, in der Schule und im Kindergarten. Ohne Euch wäre ein konstruktives Arbeiten nicht möglich und wir haben zusammen ja auch einige knifflige Fragen gelöst.

Danke auch nochmals an die Vertreter der Blaulichtorganisationen und Vereine für den großartigen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg, dass Sie gesund bleiben und dass Sie mit Mut und Kraft die Herausforderungen meistern.

Ihre Bürgermeisterin

Karin Gulas

In eigener Sache!

Auch im „etwas anderen“ Jahr 2020 ist es uns gelungen eine Gemeindezeitung herauszubringen. Die ursprüngliche Angst, dass in diesem Jahr zu wenig zu berichten sei, hat sich nicht bewahrt – im Gegenteil: Zahlreiche Berichte, trotz kurzer Vorlaufzeit, wurden eingebracht! Das ist gerade auch in einem so außergewöhnlichen Jahr sehr wichtig, ist doch die Gemeindezeitung auch so etwas wie eine heimliche Chronik unse-

rer Gemeinde. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an die Berichterstatter und alle die sonst noch mitgearbeitet haben: EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN!

Wie alle Jahre können wir natürlich nicht ausschließen, dass sich unser kleines Fehlerteufelchen wieder da und dort eingeschlichen hat – wir bitten um Verständnis!

Dipl. Ing. Peter Gulas





Wildalpen in der Coronakrise

Das Coronavirus bestimmte im Jahr 2020 auch in Wildalpen den Alltag, und verlangte sowohl der Bevölkerung wie auch den Verantwortungsträgern der Gemeinde einiges ab.

In der Phase des völligen Stillstandes des öffentlichen Lebens bot die Gemeinde Wildalpen ein Bringservice für Lebensmittel und Medikamente an. Dieser Bringdienst wurde von unserem Taxiunternehmer Reinhold Missethon in Zusammenarbeit mit unserem Nahversorger, der Ließ KG, sowie den umliegenden Hausärzten durchgeführt. Die Gemeinde übernahm die Organisation sowie die Finanzierung. Zu Ostern wurde es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Gemeindegutscheine per Post zu bestellen und damit, gleichzeitig ein wunderbares Geschenk zu haben und die heimische Wirtschaft unterstützen zu können. Denn gerade die Wirtschaft litt besonders unter dem Lockdown im Frühling. Im Sommer waren die Gäste- und Nächtigungszahlen glücklicherweise höher als in den vergangenen Jahren.

Bewährt hat es sich, in der Krisenzeit über ausgezeichnet aufgestellte Einsatzorganisationen zu verfügen sowie über den gelebten Zusammenhalt der, Stichwort Nachbarschaftshilfe, spürbar wurde. Eine gute Zusammenarbeit mit der zuständigen Behörde, der Bezirkshauptmannschaft Liezen, war von Beginn dieser Krise vorhanden, und wurde mit Verlauf immer wichtiger. Gerade in der zweiten Welle im Herbst, in der es das Virus endgültig bis zu uns schaffte. Einige Mitmenschen in unserer Gemeinde waren von dem heimtückischen Virus betroffen. Jedoch haben sie und ihre unmittelbaren Angehörigen, sich vorbildlich verhalten und die Quarantänemaßnahmen eingehalten. Auch deshalb ist unsere Gemeinde von einem größeren Ausbruch verschont geblieben. Regelmäßig wurde die Bevölkerung in Postwürfen über die aktuelle Lage informiert und

über aktuelle Auswirkungen auf das Gemeindeleben in Kenntnis gesetzt.

Diese Gesundheitskrise führte auch zu einer großen gesellschaftlichen Krise: So waren Veranstaltungen und Feste, die unsere Gemeinde so lebenswert machen, heuer nicht möglich. Auch größere Feiern und private Treffen waren den Großteils des Jahres untersagt, viele Vereine und Einsatzorganisationen mussten auf (Weihnachts-)Feiern, die sie sich gerade heuer so sehr verdient hätten, verzichten. Was hilft, ist die Aussicht, dass die Rückkehr zur Normalität mit Zulassung der Impfung bevorsteht und dann das gesellschaftliche Leben wie wir es in unserer Gemeinde kennen wieder aufblühen kann. Vorweg bleibt daher zu hoffen, dass 2021 das Jahr des Aufbruchs wird, in dem Vereine wieder Veranstaltungen durchführen dürfen und auch privat wieder Feste gefeiert werden können.

Inhalt

Gemeinde	2 - 9
Gratulationen	11
Nachruf Uresch	11
Feuerwehr	12
Rotes Kreuz	13
Vereine	14 - 15
Geopark EW	16 - 17
Vereine	18 - 20
Buchtipp	21
Pfarr	21
Vereine	22 - 23
Sport	24 - 27
Rückblick	28

Gemeinderatswahl 2020 konstituierende Gemeinderatssitzung und Ehrungen

Die unterbrochenen Gemeinderatswahlen wurden am 28. Juni unter besonderen Sicherheitsbestimmungen fortgesetzt. Besonders erfreulich war dabei die hohe Wahlbeteiligung: 84,48% der Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen ab, so viele wie sonst nirgends im Bezirk Liezen.

Die SPÖ Wildalpen konnte gegenüber dem Ergebnis von 2015 14% Prozentpunkte zulegen und kam auf 76% (250 Stimmen). Die ÖVP verlor Stimmen und Prozentpunkte und erreichte 24%. Dies bedeutet eine Mandatsaufteilung von 7 SPÖ (+1) zu 2 ÖVP (-1) im neuen Gemeinderat.

Konstituierende Sitzung

Der Gemeinderat konstituierte sich am 22. Juli bei einer festlichen Sitzung im Salzatalhof. Zahlreiche Ehrengäste, wie der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Christian Sulzbacher, Landtagsabgeordnete Michaela Grubesa, die Altbürgermeister Ewald Uresch und Hermann Baumann waren anwesend.

Zu Beginn wurden die neuen Mitglieder des Gemeinderates durch das Ablegen des Gelöbnisses angelobt. Karin Gulas, Stefan Ganser, Rene Missethon, Christoph Rigler, Denise Graf, Florian Kain und Christian Scheucher (SPÖ) sowie Christa Goldgruber und Doris Ehgartner (ÖVP) wer-

den diese verantwortungsvolle Aufgabe in Zukunft ausführen. Bei der anschließenden Wahl für die Positionen im Gemeindevorstand, in welchem die SPÖ erstmals seit Jahrzehnten wieder alle 3 Mitglieder stellt, wurde Karin Gulas erneut zur Bürgermeisterin von Wildalpen gewählt. Ihr zur Seite steht mit Stefan Ganser ein neuer Vizebürgermeister, Rene Missethon wird die Aufgabe des Gemeindegassiers übernehmen. Nachdem alle 3 ihre Wahl annahmen, wurden Bürgermeisterin Karin Gulas und Vizebürgermeister Stefan Ganser vom Bezirkshauptmann in ihren Ämtern angelobt. In ihrer Antrittsrede, bedankte sich

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Wildalpen
Konzept, Layout, Druck:
GiGrafik.at,
Unterweißenbach

Berichte aus der Gemeinde und
Museum: Bgmⁱⁿ. Karin Gulas
Florian Kain

Sonstige Berichte: Tourismusverband
Gesäuse, Natur- und Geopark
Eisenwurzen, Vereine und Dipl. Ing. Peter Gulas und
Florian Kain

Zusammenstellung:
Dipl. Ing. Peter Gulas
8924 Wildalpen,
Gemeindeamt 91





Foto: Siegfried Gallhofer

Bürgermeisterin Karin Gulas für das in sie gesetzte Vertrauen, und unterstrich die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Mandatare im Gemeinderat, der MitarbeiterInnen und der Bevölkerung. Vier Gemeinderäte, welche mit dieser Sitzung aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, wurden mit einem klei-

nen Geschenk für ihre langjährige Arbeit zu Wohle der Bevölkerung bedacht und auch an dieser Stelle sei Hubert Failmayer, Hermann Kain, Franz Hollinger und Stefan Weissensteiner nochmals für ihren Einsatz für die Bevölkerung gedankt. Einen weiteren Höhepunkt dieses Abends war die Überreichung des

Ehrenringes der Gemeinde Wildalpen an den Gemeindefeldarzt a.D. Medizinalrat Dr. Christian Hellmeier, welcher sich in unglaublicher Art und Weise um die Gesundheit der Bevölkerung gekümmert hat, und auch im Vereinsleben unserer Gemeinde höchst engagiert war. Außerdem erhielt für seine jahrzehntelange Arbeit im Gemeinderat, unter anderem auch einige Jahre als Vizebürgermeister, Erich Mayer den Ehrenring. Auch er war und ist höchst aktiv in den Vereinen. Die Musikkapelle Wildalpen gab abschließend einige Stücke zum Besten, bevor alle Anwesenden bei einem gemeinsamen Essen den Abend ausklingen ließen.

Neuaufteilung der Ausschüsse im Gemeinderat

Neben der Arbeit im Gemeinderat, stellt die Ausschussarbeit eine äußerst wichtige Schnittstelle zwischen Bevölkerung, Gemeinde und weiteren Partnern dar. In der ersten regulären Sitzung des neuen Gemeinderates wurde daher die Aufteilung der Ausschüsse und deren Zuständigkeiten beschlossen, sowie in der Konstituierenden Sitzung der Ausschüsse die Mitglieder in ihren Funktionen gewählt.

Prüfungsausschuss:

Obfrau: Christa Goldgruber (ÖVP)
Obfrau Stellvertreter: Christoph Rigler
Schriftführer: Florian Kain

Bildung, Jugend, Sport:

Obmann: Stefan Ganser
Obmann Stellvertreterin: Denise Graf
Schriftführerin: Karin Gulas

Umwelt, Fremdenverkehr & Tourismus, Natur- und Klimaschutz, Ortsbild, Partnerschaften, EU, Kultur & Brauchtum:

Obmann: Florian Kain
Obmann Stellvert.: Christian Scheucher
Schriftführerin: Karin Gulas

Bauwesen, Infrastruktur, Raumplanung, Sicherheit, Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehrowesen:

Obmann: Stefan Ganser
Obmann Stellvertreterin: Karin Gulas
Schriftführer: Rene Missethon

Soziales, Gesundheit, Wohnen, Pflege:

Obfrau: Karin Gulas
Obfrau Stellvertreter: Florian Kain
Schriftführer: Rene Missethon

Neue Regelungen beim Winterdienst

Der Winterdienst, welcher nun schon im Gange ist, wurde im Vorfeld des Winters 2020/2021 evaluiert und teilweise überarbeitet.

Die Streckeneinteilung blieb unverändert, sodass der Gemeindegemeinsam für die Strecke Hopfgarten (inkl. der Siedlungen), Hühnermauer, und dem Betriebsgelände der Firma WILDALP verantwortlich ist. Beide Gemeindegemeinsam (Christian Nachbagauer, Rudolf Haring) werden abwechselnd je eine Woche für den Räum- und Streudienst zuständig sein. Auch bei

unseren externen Partnern blieb die Zuständigkeit die gleiche: Wolfgang Casari deckt den Bereich Holzäpfeltal und Kühbachau, sowie die Parkplätze im Ortsgebiet ab. Martin Nachbagauer ist für den Ortsteil Hinterwildalpen sowie für die Rotwaldstraße zuständig.

Aus verschiedensten Gründen (Kosten, Arbeitsaufwand, Folgeschäden der Straßen, Umweltschutz, ...) wird zukünftig auf den Gemeindestraßen und Gehsteigen auf Streusplitt anstatt Salz zurückgegriffen. Salz findet nur mehr in Ausnahmefällen Verwendung.

Eine weitere Neuerung stellt dar, dass der gesamte Gehsteig zukünftig bei Bedarf einmal morgens, sowie nachmittags/abends von den Gemeindegemeinsamen begutachtet und gegebenenfalls geräumt oder gestreut wird.

Wir sehen dies als eine Serviceleistung der Gemeinde an, welche wir ohne Kosten für die Anrainer durchführen werden. Dafür hat die Gemeinde, zusätzlich zu der schon vorhandenen Schneefräse, einen Streuwagen sowie einige Boxen für die Aufbewahrung des Streusplitts angekauft. Damit tragen wir zahlreichen Anfragen der (älteren) Bevölkerung im

GEMEINDE

Ortsgebiet Rechnung, welche sich teilweise nicht mehr selbst in der Lage sieht, Schnee zu schaufeln oder zu streuen.

Wir führen diese Leistungen durch, dies geht allerdings nicht mit der Haftungsübernahme einher. Um Missverständnissen betreffend Haftungsfällen vorzubeugen, weist die Gemeinde Wildalpen auf folgende gesetzliche Verpflichtungen der Anrainer gemäß § 93 „Pflichten der Anrainer“ (Auszug der Straßenverkehrsordnung) hin:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Wiesenflächen, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich

der in Ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die vorgenannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in (1) und (2) genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf

Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserabläufiger und Rinnsale nicht verlegt werden.

Dies bedeutet, dass auch bei Schneeräumung und Splittstreuung durch die Gemeinde Wildalpen bei Gehwegen und Gehsteigen die Verantwortung bei vorhin angeführter Personengruppe verbleibt.

Wir hoffen natürlich, dass sich die Haftungsfrage mangels Schadensfällen nie stellen wird, möchten dies aber mit diesem Auszug aus der StVO diese nochmals unterstreichen.

Allen Anrainern im Ortsgebiet hoffen wir damit eine Erleichterung bieten zu können, vor allem natürlich der älteren Generation. Danke schon im Voraus unseren Gemeindearbeitern die diese Aufgabe mit Sicherheit zuverlässig erledigen werden.

Verabschiedung von Bezirkshauptmann Dr. Josef Dick

Am 29. Jänner fand im Kulturhaus Liezen mit allen Gemeindevertretern, Vertretern der Bereichsfeuerwehr und Rotes Kreuz sowie anderen Vertretern des öffentlichen Dienstes, in Beisein seiner Familie und der Belegschaft der BH Liezen, die feierliche Verabschiedung von Herrn BH Dr. Josef Dick statt.



Foto: Siegfried Gallhofer

Verlängerung Vertrag mit Kaufhaus Ließ

Mit 1. Jänner dieses Jahres wurde von Seiten der Gemeinde und der Ließ KG der Untermietvertrag für unseren Nahversorger Ließ KG –



Foto: Peter Gulas

Nah und Frisch, verlängert, damit auch in Zukunft der Fortbestand unseres Nahversorgers gesichert ist. Am 18. Februar 2020 waren Bürgermeisterin Karin Gulas und Vizebürgermeister Hubert Failmayer zu Besuch im Kaufhaus Ließ. Mit Blumen bedankte man sich bei der Geschäftsleiterin Ines Ließ und den Mitarbeiterinnen für die jahrelange gute Betreuung als Nahversorger vor Ort und wünschen weiterhin alles Gute.

Verkauf Liegenschaft Taschner

Mit April 2020 hat die Liegen-

schaftsverwaltung Fellmann GMBH, St. Georgen am Steinfeld, mit der Geschäftsführerin Tamara Gruber-Fellmann die Liegenschaft von Herrn Hans Taschner gekauft. Der Vertrag mit der Gemeinde Wildalpen betreffend Nahversorger - Geschäft wurde 1:1 von der Liegenschaftsverwaltung Fellmann übernommen.

Förderung der Gemeinde für eine persönliche Schutzausrüstung der Lawinwarnkommission

2021 wird von Seiten der Gemeinde Wildalpen aufgrund der Richtlinie des Landes Stei-

ermark (Stmk. Lawinenkommissionsgesetz § 11) für alle Lawinenkommissionsmitglieder der LWD Wildalpen eine Schutzausrüstung sowie Spezialausrüstung angeschafft. Von Seiten des Landes Steiermark gibt es eine Förderung von 50% die anderen 50% werden von der Gemeinde Wildalpen bezahlt. Pro Lawinenkommissionsmitglied ergibt das € 886,- (8 Mitglieder in Wildalpen).

Neue Homepage und Gemeinde App

Wir sind dabei eine neue Gemeinde Homepage zu installieren. Derzeit wird gemeinsam mit Firma [gemeinde24](#) aus Oberzeiring daran gearbeitet und Julia Plachel ist dabei, mithilfe dieser Firma die Homepage zu gestalten und auch in weiterer Folge zu betreuen. Außerdem hat die derzeitige Situation rund um das Corona-Virus gezeigt, wie wichtig rasche Information und Kommunikation ist. Vor allem dann, wenn der persönliche Kontakt nicht genutzt werden kann, ist es umso wichtiger unsere Bürgerinnen und Bürger mit Informationen zu versorgen. Darum gibt es nun die App „Gemeinde24“ gratis zum Download!

Informationen dazu gibt es auf der Homepage: www.wildalpen.gv.at

Unwetter Mai

Aufgrund von Unwettern am 19. Mai gab es einen Steinschlag und kleinen Windwurf im Bereich "Klaus (Wölgermauer)". Die Straße war aus Sicherheitsgründen einige Zeit gesperrt. Die Bäume und Steine wurden vom Grundeigentümer - ÖBf Anfang Juni beseitigt. Nach einem Lokalausweis mit der Wildbach- und Lawinenverbauung und einem geologischen Gutachten des Landesgeologen



Fotos: Karin Gulas

Dr. Konrad müssen an dieser Stelle Felsräumungsarbeiten durchgeführt werden. Diese Arbeiten erfolgen im Frühjahr 2021.

Blühende und summende Steiermark

Am 8. Juni wurden von Renate Holl und Herta Leichtfried (MA 49 – Forstverwaltung Quellenschutz – Bereich Wildalpen) an einem Hang am Museumsgelände heimische Wildblumen und Wildkräuter gepflanzt. Dies ist eine Initiative des Landes Steiermark (Klima, Umwelt und Regionalentwicklung), Naturschutzbund Steiermark und des Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten.



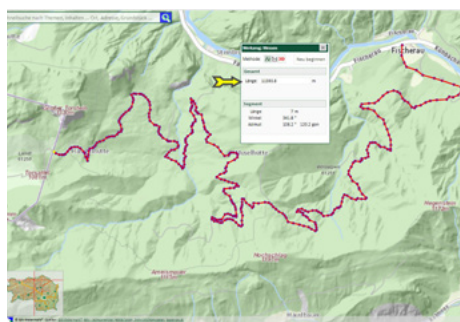
Fotos: Karin Gulas

Neue Wanderkarte

Für unsere Gäste und Bevölkerung wurde die Panorama Wanderkarte neu gedruckt. In dieser Wanderkarte sind alle Wander Routen rund um den Ort Wildalpen und Hinterwildalpen sowie die Mountainbikestrecke Krumpfen beschrieben.

Neue Mountainbikestrecke

Ab 2021 gibt es für Einheimische und Gäste eine neue Mountainbikestrecke über zwei Gemeinden verlaufend, mit einer Gesamtlänge von ca. 18 km. Der Streckenverlauf ist aus dem Plan ersichtlich. Die Kosten übernehmen der TV Gesäuse, die Gemeinde Wildalpen (ca. € 3.000,- jährlich) und die Gemeinde



Landl. Der Vertrag wurde zwischen den ÖBf und dem TV Gesäuse abgeschlossen. Vertragsdauer 2021 – 2026.

PERSONAL

Geburtstag und Pensionierung von Daniela Stenitzer

Daniela Stenitzer, unsere langjährige Kindergartenleiterin, feierte am 31. Jänner 2020 ihren 60. Geburtstag. Gemeinderätin Denise Wallmann und Bürgermeisterin Karin Gulas überbrachten ihr dazu von der Gemeinde ihre Glückwünsche und ein Geschenk.

Am 1. Februar trat Daniela Stenitzer in den Ruhestand. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!



Fotos: Gemeinde Wildalpen

Neuer Gemeindemitarbeiter und Schulwartin

Mit Mai hat Christin Waschenegger, zusätzlich zu ihrer Tätigkeit auf der Gemeinde, als neue Schulwartin den Dienst aufgenommen.

Mit 1. Juni 2020 hat Rudolf Haring als neuer Mitarbeiter der Gemeinde Wildalpen begonnen. Ebenso hat Rudolf Haring schon erfolgreich den Lastwagenanhänger-Führerschein absolviert.

Wir wünschen Christin Waschenegger und Rudolf Haring alles Gute und viel Freude bei ihrer Arbeit.

Pensionierung Helmut Leichtfried

Helmut Leichtfried ist am 1. Oktober 2020 in Pension gegangen. Er war seit 2. November 1982 bei der Gemeinde beschäftigt. Wir bedanken uns bei Helmut Leichtfried für seine langjährige wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Gemeindegewerinnen und -bürger und wünschen ihm alles Gute für den Ruhestand.

Neue Kinderbetreuerin Tanja Steinegger

Am 7. September 2020 hat Tanja Steinegger als neue Kindergartenbetreuerin in Wildalpen ihren Dienst angetreten.

GEMEINDE

Neue Bereichsleiterin für unsere Volksschule

VS Direktorin Andrea Illmayr ist mit Beginn des Schuljahres 2020 in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Heike Eisbacher übernahm die Stelle als neue Bereichsleiterin und Lehrerin an unserer Schule. Als zweite Lehrerin betreut Helga Jandl unsere Volksschulkinder.

Die Verwaltung unserer Schule obliegt erstmalig der Volksschule Gams unter der Leitung von Direktorin Susanne Pribil.

60. Geburtstag VS Direktorin Andrea Illmayr



Foto: Karin Gulas

Am 7. 10. feierte Andrea Illmayr ihren 60. Geburtstag. Auch die Gemeinde mit Bürgermeisterin Karin Gulas gratulierte dazu herzlich und überreichte auf der Gemeinde ein Geschenk. Wir wünschen Andrea Illmayr für die Zukunft alles Gute sowie viel Gesundheit!

Neue Standesbeamtin Julia Plachel

Unsere Gemeindemitarbeiterin Julia Plachel hat im Herbst 2020 den Standesbeamten-Lehrgang besucht und am 19. Oktober die Fachprüfung zur Standesbeamtin abgelegt und mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren herzlich!

Wir danken Ilse Pfemeter für ihre 1 1/2-jährige Tätigkeit als Standesbeamtin in unserer Gemeinde. Das Dienstverhältnis endet mit 31. Dezember 2020.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Kindergartenbetreuerinnen Julia Stenitzer, Tanja Steinegger

und Volksschullehrerinnen Andrea Illmayr, Heike Eisbacher, Helga Jandl, die in dieser Corona-Zeit und in der Zeit des Lockdowns immer für eine Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung da waren und sind!

Mobilitätstag am 22.9.2020



Foto: Karin Gulas

Foto: Karin Gulas



Foto: Karin Gulas

Auch dieses Jahr nahm die Gemeinde Wildalpen an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Die Kinder des Kindergartens und der Volksschule malten auf die Straße des Schulhofgeländes zum Thema Verkehr und Mobilität.

Welche Ärzte sind bei einem Todesfall zu informieren!

Die Gemeinde Wildalpen hat mit Dr. Marion Schnut, Altenmarkt und Dr. Norbert Holzmüller, Gams bezüglich Totenbeschau Vereinbarungen abgeschlossen.



Foto: Karin Gulas

Dr. Marion Schnut
Altenmarkt – Tel. 0 36 32/377
oder 0 36 36/460

Dr. Norbert Holzmüller
Gams – Telefon 0 36 37/350

Geburtstagsgratulationen 2020

Das Jahr 2020 war auch auf Grund von Corona bei den Geburtstagsgratulationen ein besonderes Jahr. Erstmals konnten keine Hausbesuche seitens der Gemeinde (Bürgermeisterin) persönlich durchgeführt werden. Es wurde telefonisch gratuliert

und Glückwünsche in Verbindung mit Gemeindegutscheinen an die Jubilare ausgesandt. Wir hoffen, dass wir 2021 wieder persönlich unseren Geburtstags-jubilaren gratulieren können.

Gleichzeitig haben wir seitens der Gemeinde unsere neu zugezogenen BürgerInnen mit Hauptwohnsitz in einem Brief willkommen heißen und werden, sobald es möglich ist, einen persönlichen Besuch nachholen.

Wohnungen zu vermieten!

Wohnung Nr. 3
im Wohnhaus Wildalpen Nr. 7

Wohnungsgröße: 72,20 m²
im 1. Obergeschoss
Räumlichkeiten: Wohnküche, 2 Zimmer, Nebenräume, PKW-Abstellplatz

Monatliche Miete: derzeit € 407,67
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)
Kautions (3 Bruttomonatsmieten):
€ 1.223,01

Wohnung Nr. 6
im Wohnhaus Wildalpen Nr. 7

Wohnungsgröße: 90,43 m²
im 2. Obergeschoss
Räumlichkeiten: Küche, 4 Zimmer, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz

Monatliche Miete: derzeit € 605,09
(inkl. Betriebskosten)
Kautions (3 Bruttomonatsmieten):
€ 1.815,27

Die Pflegedrehscheibe

Am 03.06.2020 startete das Land Steiermark die Pflegedrehscheibe Liezen in unserem Bezirk.

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist gratis. Die Pflegedrehscheibe steht für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

Montag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.

Kontakt:

Anita Lengdorfer
DGKP, Case- und Caremanager/in
Admonterstraße 3, 8940 Liezen
Telefon: +43(0) 676/8666 - 0676
Email: pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Insektenhotel

Die MA 49 – Forstverwaltung Quellenschutz in Wildalpen hat ein Insektenhotel für das Volkshilfe Pflegeheim in Landl gebaut. Am 16. Juni wurde dieses Insektenhotel von Ing. Gerda Frank, Josef Reiter und Bürgermeisterin Karin Gulas vor Ort an die Heimleiterin Ingrid Lorbeck und einigen Heimbewohnern übergeben. Herzlichen Dank an die Forstverwaltung Quellenschutz in Wildalpen.



Foto: Karin Gulas



Foto: Karin Gulas

Tätigkeiten

Was geschah im Jahr 2020

Lichtenegg Grabarbeiten im April

Anfang April wurde von der Firma Johann Zöchling unter Mithilfe von Herrn Kurt Arrer in Lichtenegg einen Graben in der Nähe des Anwesen Lasselsberger ausgeräumt, um in weiterer Folge eine Gefährdung durch Steins- und Geröllmassen der Lichtenegg-Straße darunter zu verhindern.



Foto: Kurt Arrer



Foto: Kurt Arrer

Neue Geschwindigkeitsanzeigen

Seit Mai haben wir bei den zwei Brücken im Ort Geschwindigkeitsbeschränkungstafeln montiert. Sie sollen alle Verkehrsteilnehmer anhalten, im Ortsgebiet die Geschwindigkeit von 50 km einzuhalten.

Neue Hundekotbehälter

Wir haben wieder neue Hundekotbehälter auf stark frequentierten Wander- und Spazierwegen aufgestellt.



Foto: Karin Gulas

GEMEINDE

Neue Anschlagtafel für Hinterwildalpen

Im April wurde in Hinterwildalpen die alte Anschlagtafel durch eine Neue von der Firma Tramberger, Landl ersetzt.



Foto: Karin Gulas

Straßensanierung Fachwerk – Rotwald

Heuer wurde wieder von den ÖBf auf der Straße in Fachwerk – Rotwald Straßensanierungen vorgenommen.



Foto: Karin Gulas

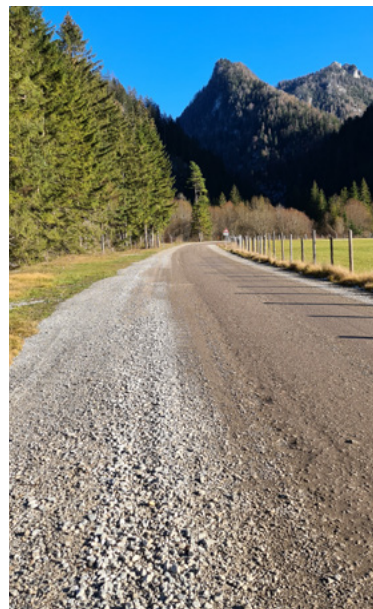


Foto: Karin Gulas

Wildbachverbauung – Schlachten Hopfgarten



Foto: Karin Gulas

Als Abschluss des mehrjährigen Projektes „Holzäpfeltal“ der Wildbach- und Lawinerverbauung - Bezirk Liezen, wurden im Hopfgarten im Bereich Mahringer neue Schlachten eingebaut. Ebenso wurden unterhalb des Hauses der ÖBf (Holzäpfeltal) neue Schlachten beim Bach eingesetzt und in Hinterwildalpen – Bereich Fluch Karl bei der Brücke eine Rutschung saniert. Dabei wurde auch ein Loch im Straßenbereich der Brücke saniert.

Achtung Kinder-Tafeln

Auch 2020 wurden wieder „Achtung Kinder“ Tafeln im Gemeindegebiet zur Sicherheit und zum Schutz unserer großen und kleinen Kinder aufgestellt.



Foto: Karin Gulas

Sicherheit
Gemeinde stellt
5
Tafeln auf.

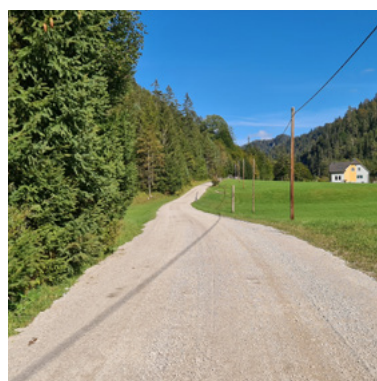


Foto: Karin Gulas

Mehrjähriges Projekt Hinterwildalpen Straße

Im Frühjahr/Sommer wurde von der Stadt Wien – Wiener Wasser neue Kabelverlegungen durch Grabarbeiten (Wasserleitungen, Strom, Leerverrohrung Breitband etc.) im Bereich Schreiereng bis Kreuzung GH



Neuer Unimog Anhänger

Anfang September wurde von der Firma Pappas-Mercedes durch den Geschäftsführer Erwin Zibert, der neue Schlang + Reichart Krananhänger U12 für unseren Unimog U 400 geliefert. Es ist dies der



Foto: Karin Gulas



Foto: Karin Gulas

erste seiner Art in Österreich. Die zukünftigen Wartungs- und Reparaturarbeiten werden von der Firma Hirtenlehner in Palfau durchgeführt. Für unsere Gemeindearbeiter bedeutet dieser neue Anhänger mit Kran eine wesentliche Verbesserung und Erleichterung bei ihrer täglichen Arbeit im Gemeindegebiet.

Stellung Geburtsjahrgang 2003

Schreiben an die Gemeinden vom Militärkommando Steiermark, Belgier-Kaserne, Straßganger Straße 171, 8052 Graz:

Aufgrund der noch weiterhin bestehenden unsicheren Planungsgrundlagen für die Durchführung der Stellungen im Jahr 2020/21 sowie der nicht abschätzbaren Entwicklung der COVID-Lage wird bis auf Weiteres auf die Erstellung der jährlichen Stellungskundmachung für das Jahr 2021 verzichtet.

Der konkrete Stellungstermin im Jahr 2021 wird allen Stellungspflichtigen mittels einfacher Ladung bekannt gegeben; zudem werden alle Behörden rechtzeitig (elektronisch) im Voraus informiert, um notwendige Maßnahmen planen zu können.

Wichtige Information!

Am 24. Jänner 2021 findet die Landwirtschaftskammerwahl von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr in der Volksschule Wildalpen statt!

Projekte Vorhaben 2021

Nach einem persönlichen Gespräch von Bürgermeisterin Karin Gulas am 4. November 2020 mit LH Stellvertreter Anton Lang stehen für die Gemeinde für 2021 folgende Bedarfszuweisungsmittel wie folgt zur Verfügung:

Vorhaben / Gesamtkosten

Umbau Kindergarten 2021 50.000,-

Umbau Kindergarten 2022
50.000,-

Brückensteg Erneuerung 15.000,-
Haus Nr. 7

Felsräumarbeiten 11.200,-
Wölgermauer

Bauhof Innenausbau 35.000,-
und Sanierung

Kommunalfahrzeug 13.000,-

Straßenbau 60.000,-
Hinterwildalpenstraße

Gesamtsumme 184.200,-

Mülltrennung - wilde Mülldeponien

Leider kommt es wieder vermehrt zu wilden Mülldeponien, sprich illegalen Grünabschnittablagerungen auf ÖBf Grund und anderen fremden Gründen. Es ist für uns als Gemeinde nicht schön, wenn überall dieser Biomüll so entsorgt wird. Wenn es nicht auf eigenem Grund möglich ist (Komposthaufen,) so gibt es noch immer die Biomülltonne.

Außerdem werden regelmäßig an unseren Müllsammelstellen falscher Müll einfach abgelagert und abgestellt ohne unsere Gemeindemitarbeiter davon zu informieren. Und es wird auch in den dafür vorgesehenen Boxen immer wieder falscher Müll entsorgt. Für unsere Gemeindemitarbeiter bedeutet dies

einen immensen Zeitaufwand, diesen Müll wieder richtig zu trennen. Die Informationen für Mülltrennung und -Entsorgung finden Sie auf unserer Homepage www.wildalpen.gv.at

**Schützen wir unsere Umwelt
– trennen wir Müll richtig!**



Foto: Privat



Foto: Privat

Buslinie Wildalpen – Greith

Für das Schuljahr 2020/21 wollte die MVG (Mürztaler Verkehrsbetriebe, Bruck) auf Grund einer Pensionierung die Buslinie 198, Wildalpen – Mariazell / Mariazell - Wildalpen einstellen. Nach persönlichen Gesprächen durch Bürgermeisterin Karin Gulas mit Geschäftsführer der MVG Gerhard Deutsch und mit Mag. Kastner (Büro LH Stellvertreter Lang) konnte für das Schuljahr 2020/21 eine Weiterführung der Buslinie erreicht werden. LH Stellvertreter Lang leistet dazu einen Kostenbeitrag, sodass die MVG – Mürztaler die Strecke Wildalpen – Greith und Greith – Wildalpen wieder fährt. In Greith wird in den MVG Bus umgestiegen. Die Buslinie 198 wird jetzt von unserem örtlichen Bus- und Taxiunternehmer Reinhold Missethon in Auftrag der MVG, geführt.

WIR GRATULIEREN...

... zum 50.Geburtstag:

Monika Angelika Ganser

02.05.1970

Eduard Schneßl

24.06.1970

Ernst Bogenreiter

27.07.1970

Dagmar Lindner

03.08.1970

Helga Ganser

13.08.1970

Nicolas Ziegler

19.09.1970

Susanne Arrer

18.10.1970

... zum 55.Geburtstag

Renate Weninger

02.03.1965

Ingrid Arrer

28.05.1965

Stefanie Nachbagauer

12.07.1965

Kurt Holl

03.08.1965

Waltraud Hofer

12.10.1965

Christian Heinrich

Schrittesser

25.10.1965

Gottfried Ganser

01.12.1965

... zum 60.Geburtstag:

Daniela Stenitzer

31.01.1960

Monika Graf

28.03.1960

Eva Ganser – Wolf

14.06.1960

Renate Taschner

03.08.1960

Christine Fluch

24.08.1960

Bruno Kain

25.08.1960

Karin-Margarete Graf

27.08.1960

Maria Anna Failmayer

29.08.1960

Renate Holl

04.09.1960

Gerhard Mühlböck

20.09.1960

Andrea Illmayr

07.10.1960

Günther Graf

16.11.1960

Eveline Hollinger

18.11.1960

Rudolf Weninger

23.12.1960

... zum 65.Geburtstag:

Erich Mayer

18.02.1955

Margit Arrer

24.02.1955

Erwin Steiner

27.02.1955

Renate Brandl

31.03.1955

Helga Koller

14.05.1955

Herbert Winter

24.06.1955

Maria Frank

16.07.1955

Martha Lindner

21.07.1955

Evelyn Formann

03.12.1955

Maria Pauline Radwan

21.12.1955

... zum 70. Geburtstag:

Monika Spanring

11.05.1950

Hans-Jörg Kühnl

04.06.1950

Johann Zöchling

12.06.1950

Berthold Spanring

14.06.1950

Erwin Frank

01.07.1950

Margarete Steferl

22.08.1950

Johanna Zöchling

26.12.1950

... zum 75. Geburtstag:

Elisabeth Valerie

Egger – Rauch

26.03.1945

Ludmilla Brandl

16.09.1945

Wolfgang Moser

22.11.1945

... zum 80. Geburtstag:

Richard Steiner

28.02.1940

Erna Auer

31.05.1940

Elfriede Pesendorfer

07.06.1940

Gerhard Zöchling

26.08.1940

Maria Grabner

15.11.1940

Ilse Abel

19.11.1940

Rosina Baumann

17.11.1940

Anna Fluch

12.12.1940

... zum 85. Geburtstag:

Dipl.Ing. Wolfgang Stingl

26.03.1935

Bruno Fluch

04.05.1935

Hubert Failmayer

17.08.1935

Maria Kollnegg

21.08.1935

Das Einverständnis zur Veröffentlichung der persönlichen Daten wurde eingeholt !



Wir freuen uns über unseren Nachwuchs und gratulieren:

Maximilian Arrer
10.02.2020

Leonhard Kurt Arrer
14.08.2020

Emma Längauer
16.10.2020



Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen alles Gute:

Michael und Veronika Arrer
am 22.08.2020



Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Martha Missethon
09.05.1936 – 03.02.2020

Johann Brandl
24.05.1940 – 10.05.2020

Petra Danklmaier-Pürcher
30.04.1976 – 13.09.2020

RR TOAR Ing. Ewald Uresch
25.08.1941 – 20.10.2020

Ernestine Leichtfried
02.03.1934 – 25.10.2020

Otto Fluch
03.03.1926 – 10.11.2020



Regierungsrat TOAR Ing. Ewald Uresch

Altbürgermeister und Ehrenbürger von Wildalpen

25.08.1941 - 20.10.2020.

Ewald Uresch wurde im Jahr 1941 in Kapfenberg geboren und kam nach seiner Ausbildung in Wien aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bei den Wiener Wasserwerken 1967 zur Betriebsleitung Wildalpen der II. Wr. Hochquellenleitung, der er 36 Jahre lang als Betriebsleiter bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2003 vorstand. In dieser Zeit widmete er sich mit großem Fachwissen, großer Hingabe und Begeisterung seiner Aufgabe, die Bewohner der Bundeshauptstadt Wien mit qualitativ hochwertigstem Trinkwasser aus dem Hochschwabgebiet zu versorgen und hat dabei zahlreiche technische Adaptierungen und gesellschaftliche Veränderungen begleitet und bleibende Spuren hinterlassen.

Er wirkte knapp ein Vierteljahrhundert, nämlich von 1975-1988, sowie von 1995-2007 im Gemeinderat von Wildalpen und war in den Jahren 1978 bis 1988 und 2000 bis 2007 Bürgermeister un-

serer Gemeinde. In seiner Amtszeit konnten zahlreiche Meilensteine gesetzt werden, viele Projekte seiner Ära stellen noch heute eine Aufwertung der Lebensqualität für die Bevölkerung von Wildalpen dar. Neben seinen politischen und beruflichen Aufgaben, war er bei zahlreichen Vereinen und Institutionen in führenden Positionen tätig. So zum Beispiel beim Museumsverein oder der Elektrizitätsgenossenschaft Wildalpen, deren Vorsitz er jahrzehntelang innehatte.

Ewald Uresch war stets ein Mann des Konsenses, welcher seine guten Kontakte nach Wien und Graz zur Fortentwicklung unserer Gemeinde und der ganzen Region zu nutzen versuchte. Seine Leistungen sind und waren bis weit über die Grenzen von Wildalpen hinaus bekannt und sichtbar. Für die Gemeinde Wildalpen ist sein Ableben ein schmerzlicher Verlust, war er doch bis zuletzt ein gern gesehener Gast bei

Veranstaltungen, sowie ein gefragter Gesprächspartner.

Für seine Verdienste wurde Ewald Uresch 2010 zum Ehrenbürger von Wildalpen ernannt. Er war in seiner Amtszeit als verlässlicher Partner mit Handschlagqualität bekannt und durch seine tagtägliche Bürgernähe sowie sein enormes Fachwissen ein großes Vorbild für gelebte Demokratie. Mit diesen Eigenschaften und seinen oftmals zum Besten gegebenen Anekdoten aus vergangenen Zeiten wird er in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren und wünschen seiner Familie viel Kraft in diesen schweren Stunden.



Freiwillige Feuerwehr Wildalpen



FF Wildalpen
22
Einsätze

Das COVID 19 Virus beherrscht den laufenden Betrieb unserer Feuerwehr, was aber die Einsatzbereitschaft in keiner Weise einschränkt.

So wurden heuer **22** Einsätze abgearbeitet. 3 Brand- und 19 Technische Einsätze standen an.

1 Garagenbrand wurde mit **46** Mann von **3** Feuerwehren bekämpft. Die techn. Einsätze waren größtenteils Motorradunfälle auf der B24. Die Einsätze werden unter den geltenden COVID 19 Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Das Grillfest musste abgesagt werden. Ebenso abgesagt wurde der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen Bronze, der am 14. November hier in Wildalpen stattgefunden hätte.

Aber auch die Bewerbe um das FLA Bronze und Silber auf Bezirks- und Landesebene wurden für heuer abgesagt.

Durchgeführt wurde die Feuerlöcher-Überprüfung durch die Fa. Reinbacher aus Wieselburg.

Insgesamt wurden 305 Stk. Löcher überprüft. Nächste Überprüfung findet wieder 2022 statt.

Nicht abgesagt und durchgeführt wurde das Wissenstestspiel und der Wissenstest in Rotenmann.

Unsere Jugend nahm daran erfolgreich teil:

Wissenstestspiel Bronze:

Daniel EISBACHER

Wissenstest Bronze:

Florian ARRER

Philip NACHBAGAUER

Elias WEISS

Wissenstest Gold:

Fabian HARING

Alle Jungfeuerwehrmänner erreichten das Abzeichen mit dem Punktemaximum. Die Vorbereitungen für diesen Bewerb wurden von unseren Jugendbetreuern HLM d. F Egon Arrer und HFM Christian Nachbagauer in bewährter Weise durchgeführt.

Die Abzeichen wurden dann zu Hause, in feierlicher Weise, von HBI Hubert Failmayer und OBI

Herbert Winter überreicht.

Dieser Bewerb für unsere Feuerwehrjugend wurde unter strengsten Schutzmaßnahmen durchgeführt.

Weiters wurden noch mehrere Adaptierungen im und am Rüsthaus durchgeführt.

Das Friedenslicht wird am 23.12 in Pürgg von der Feuerwehrjugend abgeholt und in wie gewohnt am 24. Dezember in der Pfarrkirche bereitgestellt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wildalpen wünschen der Bevölkerung und den Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2021.



Freiwillige Feuerwehr Hinterwildalpen

Die FF Hinterwildalpen besteht derzeit aus 24 Mitgliedern im aktiven Stand, 3 Mitgliedern in Reserve und einem Jungfeuerwehrmann.

Die letzte Wehrversammlung der FF Hinterwildalpen fand am 16.12.2018 statt. Im Jahr 2019 wurde aufgrund einer gesetzlichen Änderung die Wehrversammlung auf das Frühjahr 2020 verschoben. Durch die Covid-19-Pandemie konnte diese jedoch zum vorgesehenen Zeitpunkt nicht stattfinden. Sobald es wieder möglich ist, wird sie nachgeholt werden.

Das vergangene Jahr war zum Glück ein einsatzarmes Jahr für die FF Hinterwildalpen. Bis

auf einen Brandeinsatz musste unsere Feuerwehr zu keinen anderen Einsätzen ausrücken. Durch die begrenzten Übungsmöglichkeiten in diesem Jahr lag das Hauptaugenmerk auf der Instandhaltung der Geräte und Fahrzeuge.

Unserem Jungfeuerwehrmann Elias Hofer gratulieren wir zum bestandenen Wissenstest in Gold und zur abgeschlossenen Grundausbildung. Wir freuen uns sehr und somit steht ihm der Weg für den Aktivdienst offen.

Leider ist unser langjähriger EV Otto Fluch im November dieses Jahres verstorben. Otto Fluch trat am 06.01.1949 der FF Hinterwildalpen bei und hielt dieser

bis zum letzten Tag die Treue. Er wurde mit dem Verdienstzeichen des LfV 3. Stufe sowie mit der Medaille für 70 Jahre vieljährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet. Im Namen aller Kameraden bedanken wir uns nochmal für seine langjährige Tätigkeit als Kassier und Schriftführer und seine Kameradschaft.



Ein kräftiges Gut Heil und alles Gute für 2021 wünscht die FF Hinterwildalpen!

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr **122**

Polizei **133**

Rettung **144**



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ



Rotes Kreuz Wildalpen - Einsatz in Coronazeiten!

Das Coronavirus und seine Auswirkungen auf Gesundheit und Gesellschaft bestimmt seit März auch die tägliche Arbeit des Roten Kreuzes. Als Rettungsorganisation treffen die Sanitäterinnen und Sanitäter sämtliche Probleme die mit solch einer Pandemie einhergehen mit voller Wucht, ist der direkte und persönliche Kontakt zu Menschen doch jeden Tag die Grundessenz ihrer Arbeit.

Durch gemeinsame Anstrengungen aller Mitarbeiter der Ortsstelle Wildalpen ist es gelungen, sowohl die Patienten als auch das eigene Personal bestmöglich zu schützen. Zahlreiche Erschwernisse wurden dafür von den Mitgliedern auf sich genommen: So müssen die Mitarbeiter seit März bei jeglichen Fahrten kaum luftdurchlässige FFP2 Masken tragen, die das Atmen erschweren - allerdings Helfer und Patient vor möglichen Übertragungen bestmöglich schützen. Auch andere Schutzmaßnahmen wie das Tragen von Brillen und FaceShields, das mehrmalige Desinfizieren des Autos am Tag oder sich ständig ändernde Bestimmungen in den verschiedenen Spitälern erschwerten die Arbeit.

Auch der Zusammenhalt innerhalb der Ortsstelle ist enorm, so wurden Dienste von Kollegen die einer Risikogruppe angehören übernommen oder für Transporte mit erhöhtem COVID Risiko eingesprungen. Infektionstransporte von COVID positiven Fällen wurden ebenso durchgeführt, wie auch Transporte mit Verdachtsfällen. Allesamt unter Vollschutz, das heißt mit Schutzanzug, Brille, 2 Paare Handschuhe und FFP3 Maske.

Doch neben der Pandemie und deren Auswirkungen machten auch sonstige internistische Notfälle, sowie auch Unfälle keine Pause und forderten die Einsatzkräfte. Ebenso wurden nach dem Lockdown wieder Krankentransporte und Ambulanzfahrten durchgeführt, und solche die in dieser Zeit verschoben wurden nachgeholt.

Dies führt zu der Zahl von knapp ungläublichen 40.000 km die bis Ende No-

vember mit den beiden Autos zurückgelegt wurden. Insgesamt wurden über 250 Ausfahrten verzeichnet. Zahlreiche Notfälle in der ganzen Region wurden abgearbeitet, oftmals auch gemeinsam mit den Hubschraubern der Stützpunkte C14, C15 oder C17 sowie bodengebundenen Notarztwagen.

Die Fahrzeuge sind 365 Tage im Jahr 24 Stunden einsatzbereit und sichern so die Versorgung unserer Bevölkerung. Insgesamt stehen 21 Sanitäterinnen und Sanitäter im Dienste der Menschlichkeit, davon 20 Ehrenamtliche und 1 Hauptamtlicher.

Besonders erfreulich ist es, dass mit Regina Schneßl und Josef Kefer 2 neue Mitar-



Foto: Rotes Kreuz Wildalpen

beiter ihre Prüfung zum Sanitäter erfolgreich abgeschlossen haben. Josef Kefer hat ebenso die Prüfung zum Einsatzfahrer abgelegt. Die Ortsstelle Wildalpen hofft, dass sich auch in Zukunft wieder neue freiwillige Mitarbeiter finden, welche ihre Freizeit in den Dienst der Mitmenschen stellen. Jeder der Mitarbeiter möchte ist herzlich Willkommen und kann sich jederzeit und gerne bei den Verantwortlichen der Ortsstelle melden. Nur durch freiwillige Sanitäter kann der Rettungsdienst in der Ortsstelle Wildalpen aufrechterhalten werden.

Von Stefan Spreitzer und Florian Kain wurde die Ebene 1 der Führungskräfteausbildung erfolgreich absolviert und die kommissionelle Abschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden.

Bei den Neuwahlen der Ortsstellenleitung wurde Wolfgang Casari, unter An-

wesenheit von Bezirksstellenleiter Stv. Mario Lindner, erneut zum Ortsstellenleiter gewählt. Als sein Stellvertreter fungiert zukünftig Stefan Spreitzer. Ein besonderer Dank gilt Erich Mayer, der diese Aufgabe über lange Jahre innehatte. Erstmals seit einigen Jahren konnte wieder eine Blutspendeaktion durchgeführt werden, die nun wieder jährlich im Oktober stattfinden wird.

Die Krise hat gezeigt: Jeder der Hilfe braucht, bekommt sie auch. Haben sie daher keine Scheu bei gesundheitlichen Problemen oder Unfällen die Rettung zu verständigen. Auch in Krisenzeiten nicht, ein verschleppen von Krankheiten oder Leiden kann schlimme Folgen haben!

Wählen Sie unbedingt den Notruf 144, und verständigen sie unter keinen Umständen die ehren- oder hauptamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle. Dies kann eine Verzögerung der Rettungskette zur Folge haben, die unter Umständen Leben gefährdet. Die Mitarbeiter der Rettungsleitstelle in Graz sind speziell auf solche Anrufe geschult, und senden unverzüglich das nächste freie Rettungsauto zu ihnen. Nur eine sorgfältige und richtige Alarmierung sichert die schnellstmögliche und beste Versorgung!

Krankentransporte und Ambulanzfahrten sind ebenso im Vorfeld unter der Nummer 14844 anzumelden, und jeder Patient muss sich im Vorfeld einer geplanten Fahrt einen Transportchein bei seinem Hausarzt besorgen. Helfen Sie den Sanitätern ihnen zu helfen, indem Sie diese Informationen beachten und sich die Mitarbeiter damit bestmöglich um ihr Wohl sorgen können.

Das Rote Kreuz bedankt sich bei allen Mitarbeitern für den unglaubliche Einsatz, bei allen Helfern, Förderern und Spendern für die Unterstützung, sowie bei den Patienten für das Vertrauen, Geduld und Verständnis.

*Die Ortsstelle Wildalpen
des Österreichischen Roten Kreuzes
wünscht allen ein gesundes Jahr 2021.*

Bergrettung Wildalpen



Das Jahr 2020 war erst 3 Tage alt, als unsere Ortsstelle von der Landeswarnzentrale alarmiert wurde. Es war bereits kurz nach 18 Uhr, am 3. Jänner 2020, stockfinstere Nacht - als wir via SMS die Nachricht bekamen auszurücken, um ein junges Pärchen zu retten, welches sich am Gipfel des Großen Gießstein befindet und von der Dunkelheit überrascht wurde. Telefonischer Kontakt mit den gesuchten Personen sei teilweise möglich. Als wir beim Bergrettungsdienstzimmer auf der Winterhöh ankamen, sahen wir am Gipfel des Großen Gießsteins bereits ein Licht leuchten. Da wussten wir bereits, dass uns eine lange Nacht erwartet. Wie üblich bei einer Vermisstensuche wurde Gebietsalarm ausgerufen. Alarmiert wurden die Ortstellen Eisenerz, Landl und Radmer. Inzwischen war auch die Alpinpolizei anwesend. Da es die Tage zuvor geschneit hatte, herrschte auch Lawinengefahr. Nach Rücksprache mit der Landeswarnzentrale wurde der Rettungshubschrauber C14 alarmiert, welcher sich bereit erklärt hatte, einen Rettungsversuch in der Nacht zu starten. Kurze Zeit später, auch unsere Mannschaft war schon



Foto: Bergrettung

bereit zum abmarschieren, sahen wir den Hubschrauber, der direkt zum Gipfel flog um die Vermissten aufzunehmen. Nach mehrmaligem Anfliegen mussten diese Versuche aufgrund heftiger Windböen erfolglos abgebrochen werden.

Jetzt hieß es telefonischen Kontakt mit den verzweifelten Pärchen aufzunehmen, und ihnen

zu erklären, dass sie den gleichen Rückweg antreten müssen den sie gekommen sind. Inzwischen wurde unsere Mannschaft ins hintere Brunntal gefahren. Von dort erfolgte der Aufstieg Richtung Großer Gießstein. Bereits nach einer Stunde gab es Sichtkontakt, ein Zusammentreffen mit den Vermissten eine Stunde später. Beide Vermisste waren unverletzt und glücklich als sie wussten, dass sie begleitet von der Bergrettung sicher in ihre Unterkunft nach Wildalpen kommen. Wie wir später bei der Nachbesprechung erfuhren, sollte dies nur eine kurze Schneeschuhwanderung ins Brunntal werden, gedauert hat sie dann insgesamt 13 Stunden. 50 Kameraden der Bergrettung, 2 Alpinpolizisten und 1 Notarzthubschrauber waren in Einsatz.

Weiters wurden wir zu 2 Einsätzen ins Wasserloch alarmiert, die gemeinsam mit der Ortsstelle Landl und Notarzthubschrauber abgearbeitet wurden.

Ende Juli Einsatz „Absturz Pritschenbus mit 2 Personen im Gebiet Siebensee“. Diese Nachricht erhielten wir am 27. Juli 2020 am frühen Nachmittag. Was war geschehen? Ein Pritschenbus der Forstverwaltung, besetzt mit 2 Personen fuhr vom Siebenbürgersattel Richtung Winterhöh. Als Ihnen auf halben Weg ein Holztransporter mit Hänger entgegen kam, und ein Ausweichen an dieser Stelle unmöglich war, entschloss man sich, ein Stück bis zur nächsten Ausweichstelle zurückzuschieben. Dabei wurde die Straßenkante übersehen und der Bus stürzte ca. 30 Meter verkehrt einen extrem steilen Hang hinunter. Gebremst wurde die Fahrt durch einen einzelnen Baum. Der Fahrer des Holztransporters, der das Ganze beobachtet hatte, setzte sofort die Rettungskette in Gang. Rettung und Bergrettung waren schnell vor

Ort. Ein Rettungshubschrauber bereits alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzorganisationen war eine Insassin bereits unverletzt auf der Forststraße, die zweite Person klagte über starke Rückenschmerzen, und wurde gemeinsam mit dem ÖRK und der Bergrettung versorgt und mittels Vakuummattre und Gebirgstrage auf die Forststraße gebracht. Gleich darauf landete auch schon der Notarzthubschrauber C17 im Bereich einer Kehre, direkt neben der Verletzten. Nach gründlicher Untersuchung wurde die Verletzte mit Verdacht auf einen Wirbelverletzung ins LKH Bruck geflogen. Beide sind jetzt schon wieder wohlauf und wir wünschen alles Gute.

Ein weiterer 2-tägiger Sucheinsatz im Gebiet Unterlaussa – Hallermauern konnte nur noch mit einer Todbergung abgeschlossen werden.

Aus den Mitteln der Ortsstelle wurde eine neue, zeitgerechte Gebirgstrage der Firma Tyromont angekauft. Diese ist leichter und flexibler als das alte Gerät und bietet für die Patienten durch einen modernen Bergesack eine schonendere Bergung.



Foto: Bergrettung

Liebe Wildalplerinnen und Wildalpler, Gäste und Wanderer in unserem schönen Salztal:

Wir, die Bergrettung Wildalpen, wünschen Euch Allen ein wunderschönes, ein von zahlreichen Berg- und Wandertouren geprägtes Jahr 2021 und bleib's gesund!

Gottfried Ganser
Ortsstellenleiter

Lawinenkommission Wildalpen

Nach einem heftigen Winter im Jänner 2019 welcher insbesondere mit notwendigen Straßensperren an den Gemeindestraßen verbunden war, verlief der letztjährige aus Sicht der Lawinenkommission vergleichsweise harmlos. So musste die Kommission in der vergangenen Periode keine Empfehlung für eine Straßensperre wegen Lawinengefahr abgeben.

Nichtsdestotrotz war die Kommission dennoch aktiv. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem BMI und Landeswarnzentrale erfolgten einige Erkun-



Foto: LK Wildalpen

dungsflüge, unter anderem auch mit Vertretern der Gemeinde betreffend der Hinterwildalpen- und Rotwaldstraße. Weiters wurden neben den täglichen Wettermeldungen an die LWZ für unser



Foto: LK Wildalpen

Gebiet Schneeprofil- und Schneedeckenuntersuchungen im Gemeindegebiet sowie Erkundungsfahrten durchgeführt. Diese Maßnahmen sind auch gerade dann bei einer scheinbar ungefährlichen Lage wichtig, um ein möglichst genaues Bild von der tatsächlichen Schneesituation zu erhalten. Die daraus gewonnenen Informationen finden in den Lawinenlagebericht Eingang, der zur Darstellung der allgemeinen Gefahrenlage unter anderem ebenso eine wichtige Planungs-

und Entscheidungsgrundlage für viele Freizeitsportler bei Ihren Aktivitäten in unserer Region bildet.

An den notwendigen Aus- und Fortbildungen nahmen jeweils mehrere LK Mitglieder am 3-tägigen Grundkurs im Dezember 2019 auf der Planneralm sowie Schulungen und Workshops betreffend Wetterkunde- und Stationsausrüstung sowie Lawinenwarnung teil. Außerdem fand im Mai ein 1-tägiges Expertenmeeting bei der BH Liezen statt.

Neue Outdoorbekleidung

Die steirischen Lawinenkommissionen werden im Rahmen einer gemeinsamen Beschaffungsaktion von ZAMG und Land Steiermark mit einer einheitlichen Outdoorbekleidung ausgestattet. An dieser Stelle wird der Gemeinde Wildalpen ganz allgemein sowie für die diesbezügliche Unterstützung herzlich gedankt. Ebenso gilt der Dank allen Partnerinstitutionen für die Zusammenarbeit und den Mitgliedern für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

E-Genossenschaft Wildalpen

In diesem Jahr waren es wohl zwei Themen, mit denen die E-Genossenschaft Wildalpen bei Ihren 325 Mitgliedern für Aufmerksamkeit sorgte.

Zum einen war leider eine deutliche Erhöhung der Strompreise rückwirkend mit Oktober 2019 erforderlich. Dazu erging bereits ein gesondertes Schreiben an alle Mitglieder. Es wird hiermit nochmals ausdrücklich betont, dass diese aufgrund einer Anpassung der vertraglich vereinbarten Einkaufspreise von der Stadt Wien sowie einer teilweisen Nachholung der seit 2002 ausgesetzten laufenden Anpassungen zurückzuführen ist. Die Erhaltung einer angemessenen betriebswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zwang uns zur Weitergabe an die Mitglieder.

Andererseits ereignete sich zum Leidwesen aller, die sich von 28.- 30. Juli in Wildalpen aufhielten, ein totaler Stromausfall im Gemeindegebiet. Die Ursache

dafür lag letztendlich bei einem erheblichen Schaden infolge eines technischen Gebrechens im dahinterliegenden Mittelspannungsnetz der MA 31 sowie bei einem gleichzeitigen Defekt an der Notstromversorgung. Dieser zweifelsohne ärgerliche, längere Ausfall sollte angesichts dieser unglücklich zusammenfallenden Umstände jedenfalls eine absolute Ausnahme bleiben. Wir bitten dafür um Entschuldigung und Verständnis.

Laufende Instandhaltungsarbeiten erstreckten sich dieses Jahr insbesondere auf einige Stellen im Bereich 3-Keuschen und Hinterwildalpen. Ebenso erfolgten Trassenfreimachungen im gesamten Leitungsnetz.

Die Stromabgabe an die Mitglieder im vergangenen Wirtschaftsjahr lag bei 2.808.972 kWh und damit ca. 8 % unter dem letzten Jahr.

Mit tiefer Trauer erfuhren wir ebenso vom Ableben unseres langjährigen Obmannes RR Ing. Ewald Uresch am 20.10.2020.

Ewald Uresch war 42 Jahre lang im Vorstand der EGen, davon 25 Jahre lang Obmann. Sein Grundsatz in dieser Funktion lag immer auf einer sicheren und vollkommen autarken Stromversorgung zu günstigen Preisen für die Mitglieder. Diesem blieb er mit der Umsetzung zahlreicher vorausschauenden Maßnahmen und Entscheidungen treu.

Für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit bei der EGenossenschaft Wildalpen wurde Ewald Uresch im Juni 2018 vom Raiffeisenverband Steiermark die Raiffeisenmedaille in Gold verliehen.

Seiner Familie drücken wir auf diesem Wege unser aufrichtiges Beileid und viel Kraft für die Bewältigung ihres Verlustes aus.

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten

Neue Geschäftsführung mit Jänner 2020

Mit Jänner 2020 ist Oliver Gulas MSc neuer Geschäftsführer des Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten und tritt damit die Nachfolge von Andreas Danner an, der sich nach über 10 Jahren Natur- und Geoparkarbeit nun verstärkt den regionalen Ausflugszielen in der Gemeinde Landl widmet. Gulas ist bereits seit Dezember 2015 als Projektmanager im Unternehmen tätig und konnte viele nationale und internationale Projekte erfolgreich umsetzen. Als gebürtiger Wildalpener kennt Oliver Gulas die Natur- und Geoparkregion bestens. Zudem hat er durch sein Gebirgs- und Klimageographiestudium an der Karl-Franzens-Universität Graz die entsprechende Qualifikation zur Betreuung des Geoparkmanagements. Nicht umsonst ist er seit 2019 der jüngste Vorsitzende des „Österreichischen Geoparkforums“, bekräftigt Dr. Eva Stiermayr, Geschäftsführerin des Regionalmanagements Liezens. Seit letztem Jahr ist der Natur- und Geopark, sowie auch der Naturpark Sölk-täler, eine Tochtergesellschaft des Regionalmanagements Liezens. Die 4 Zielsetzungen des Natur- und Geoparkmanagements: Naturschutz, Bildung, Regionalentwicklung und Erholung können so in einer noch besseren Kooperation umgesetzt werden. „So viele Natur- und Kulturjuwelen verstecken sich in unserer Region. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass diese für die Zukunft bewahrt werden.“ äußert sich Oliver Gulas zu seiner neuen Herausforderung und ist motiviert mit seinem Naturparkteam auch weiterhin auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene Projekte umzusetzen.



Der neue Geschäftsführer Oliver Gulas, MSc mit Andreas Danner © Thomas Sattler

Landesrätin Ursula Lackner zu Besuch im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten

Der Schutz der Umwelt und der Natur ist dem Land Steiermark ein sehr großes Anliegen. Umfangreiche Maßnahmen und Initiativen werden auch im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten umgesetzt. In den Bereichen Naturschutz, Regionalentwicklung, nachhaltiger Tourismus und Bildung konnten vom

Natur- und Geoparkteam bereits eine Vielzahl an erfolgreichen Aktivitäten und Projekte vollbracht werden. Kulturlandschaftsschutz wie der Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen sowie die mit dem Tourismusverband und Nationalpark Gesäuse ins Leben gerufenen Gesäuse Partner sind nur einige wenige Beispiele. Am 04. August machte sich die Landesrätin für Umwelt, Klimaschutz, Energie, Regionalentwicklung und Raumordnung – Mag.a Ursula Lackner ein eigenes Bild davon. „Seit 2015 ist die Steirische Eisenwurzten auch Teil der UNESCO Global Geoparks. Ein Grund mehr das GeoDorf Gams samt GeoRama und Kraushöhle zusammen mit unserer Frau Landesrätin heute zu erkunden“ äußert sich Geschäftsführer Oliver Gulas. In der Gemeinde Wildalpen kam es neben dem Austausch über Natur- und Kulturlandschaftsschutz zur Besichtigung des Streuobstgartens in Hopfgarten. Im Museum HochQuellenWasser fand der Tag seinen kulinarischen Abschluss umrahmt von einer Mostverkostung mit Gesäuse Partner und Genussmosthof Veitlbauer.



Besichtigung des Streuobstgartens in der Naturparkgemeinde Wildalpen Copyright: NUP Eisenwurzten

Sommererlebnistage im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten

Durch die Sommererlebnistage können Kinder die Naturparkregion spielerisch erleben und sich durch praktische Erfahrung und Entdeckung ein Wissen über ökologische Zusammenhänge aneignen. „Eine Besonderheit der diesjährigen Sommererlebnistage ergab sich durch das aktuell laufende Förderprojekt Naturation (Natur- und Generation) welches aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark unterstützt wird“, sagt Eva Maria Vorwagner vom Natur- und Geopark. So konnten die Kinder aus Nah und Fern in bewährter Weise die Erlebnistage nutzen, um den Natur- und Geopark samt seinen vielseitigen Partnern kennenzulernen und zugleich auch Schulungen für sogenannte Naturvermittler und Regionsguides abgehalten werden. Das Holzfällerdasein konnte beispielsweise im Forstmuseum Silvanum in Großreifling erprobt werden. In der Spitzenbachklamm konnten die Kinder in die Rolle von Schmetterlingsforscher schlüpfen. In der Gemeinde Altenmarkt ging

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen aktiv in Wildalpen

es ans „Gartl'n“ im neu entstehenden Generationengarten. Abschluss der Erlebnistage bildete ein abenteuerreicher Tag in Wildalpen rund um das Museum HochQuellenWasser.



Abenteuer in Wildalpen im Museum HochQuellenWasser Copyright NUP Eisenwurzen

NaturparkResort Gesäuse - Kooperationsmodell für kleinstrukturierte Beherbergungsbetriebe

Mit Hilfe des NaturparkResort Gesäuse ist es dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen möglich, Betten-Ressourcen der Region zu bündeln und zentral zu vermarkten.

Ziel des Förderprojektes ist es klein- und kleinststrukturierte Vermieter in Vermarktung und Verkauf professionell zu unterstützen, sowie Wochenendhäuser bzw. Zweitwohnungen, touristisch zu nutzen. Mit 16. Juli wurden in diesem Zusammenhang die ersten Gäste in der „Alten Schule“ in Hieflau – Ortsteil der Naturparkgemeinde Landl – begrüßt. Das NaturparkResort Gesäuse fungiert auch hier als regionale Schnittstelle, welche die Organisation der Nächtigungsgäste für die Betriebe übernimmt. Geschäftsführer Oliver Gulas freute sich sehr, dass mit Hilfe des Förderprojektes ein weiterer Schritt für die Attraktivierung der Region durch die Belebung der Orte gesetzt werden konnte und erhofft sich dadurch eine Erhöhung der Wert-



Einblicke in die Alte Schule © NUP Eisenwurzen

schöpfung. Durch das NaturparkResort Gesäuse entsteht für den Natur- und Geopark eine professionelle Bewirtschaftung von vorhandenen Gästebetten und für den Gast eine professionelle Abwicklung der gesamten Dienstleistungskette. Dieses LEADER Förderprojekt ist mit Unterstützung vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, dem Land Steiermark und der Europäischen Union möglich.

Streuobstgarteneröffnung in Wildalpen und Palfau

Viele alte Obstsorten begründen heute noch einen großen Reichtum an Streuobstsorten und -bestände im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen. Um diese Bestände zu fördern und zu erhalten wurden in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Es kam zu Neupflanzungen, Baumschnitt-Aktionen, Entwicklung von Veredlungsprodukte sowie zur Anlage einiger Streuobstschaugärten. Einer dieser Gärten befindet sich in der Naturparkgemeinde Wildalpen (Hopfgarten) und ein zweiter in Palfau (Ortsteil der Großgemeinde Landl). Diese beiden Schaugärten sind fertig gepflanzt sowie mit Sortenbeschreibungen versehen. Gemeinsam mit der Naturparkbürgermeisterin Karin Gulas und dem Naturparkbürgermeister Bernhard Moser wurden sie nun offiziell eröffnet. „Dank gilt hier auch den Österr. Bundesforsten für die zur Verfügungstellung der jeweiligen Flächen“, erwähnt Oliver Gulas, Geschäftsführer des Natur- und Geoparks. Um die Streuobst-



Eröffnung Streuobstgarten Wildalpen (Hopfgarten) Copyright: NUP Geopark Steirische Eisenwurzen

gärten auch als artenreichen Lebensraum zu fördern wurden Nistkästen und Insektenhotels angebracht. Die Bausätze wurden von der Lebenshilfe in Liezen gefertigt und von der Berg- und Naturwacht zusammengebaut. Diese Aktivitäten sind Teil des Projektes „Naturration“ und werden unterstützt aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark.

Stärkung der Region und Unterstützung von Ausflugszielen durch den Einsatz von „Regionsguides“

Ausflugsziele wie beispielsweise die Spitzenbachkalm oder Burg Gallenstein in St. Gallen, im Speziellen aber Museen der

Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz

Natur- und Geoparkregion, wie das Forstmuseum Silvanum in Großreifling (Groß-gemeinde Landl), das Museum HochQuellWasser in Wildalpen und das GeoDorf in Gams (Großgemeinde Landl) kämpfen immer wieder mit personellen Engpässen. Hierbei fehlt es unter anderem an freiwilligen HelferInnen und MitarbeiterInnen. Der Natur- und Geopark versucht daher mit Hilfe des Projektes „Naturration – Natur und Generation“ SeniorInnen für diese Aufgaben zu begeistern und diese für die Ausbildung zum Naturvermittler/Naturparkführer bzw. zum sogenannten „Regionsguide“ zu gewinnen. Ziel ist es, vor allem ältere Menschen mit ihren Fähigkeiten und Talenten in den Mittelpunkt zu stellen, das Wissen der älteren Generation zu nutzen und

zudem mit speziellem Fachwissen – je nach Museumstyp/Ausflugsziel – zu ergänzen. So kommt es neben der Stärkung der Rolle älterer Menschen in der Region und in der Gesellschaft, zur Sicherung und Erhaltung der Ausflugsziele/Museen des Natur- und Geoparks. Mit Hilfe von Workshops, Schulungsunterlagen sowie schematischen Trainings/Beispielführungen sollen die neu gewonnenen „Regionsguides“ einen noch besseren Einblick in die künftigen praktischen Tätigkeiten bekommen. Diese Aktivitäten sind Teil des Projektes „Naturration – Natur & Generation“ und werden unterstützt aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark.

Tourismusverband Gesäuse: Verdammt, wir leben noch!

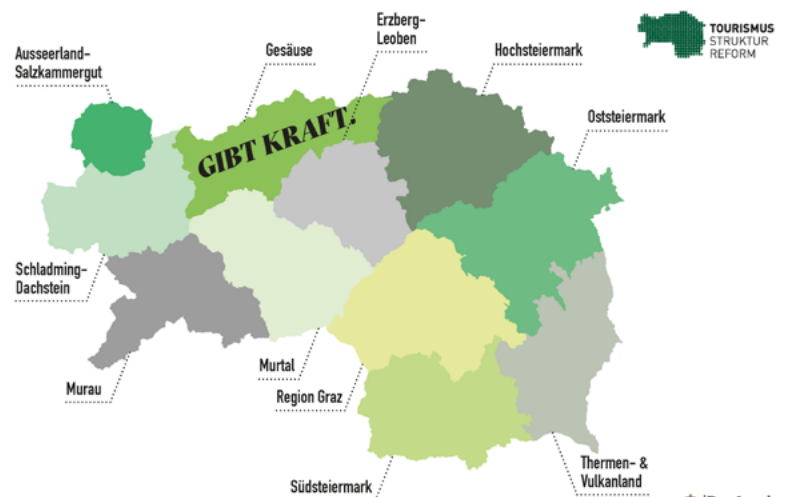
Falcos allerletztes Lied beschreibt das Jahr 2020 wohl am besten. Wer hätte sich noch vor einem Jahr gedacht, dass ein Virus unser Leben komplett umdreht und uns an die Grenzen unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts bringt. Touristisch gesehen bedeutet dieses Jahr die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Mit dem Winter 2020/2021 wird im österreichischen Tourismus nichts mehr sein wie früher – so viel ist zumindest gewiss. In der Steiermark haben wir im November mit der Tourismusstrukturreform noch eine weitere große Veränderung obendrauf bekommen. Egal, ob Corona oder Reform: Wir leben noch!

Bevor ich näher auf die Strukturreform eingehe, möchte ich mich bei allen Betrieben in Wildalpen für ihre hervorragende Arbeit in diesen Sommer bedanken. Es war für die ganze Region eine riesengroße Herausforderung zwischen Ansturm (mit teilweise sehr seltsamer Kundschaft) und Zusperrern. Letzteres ist zwar wirtschaftlich nicht mehr aufzuholen, jedoch sind wir zusammen mit dem Ausseerland und 2 Kärntner Seen die Region in

Österreich, die diese Krise wirtschaftlich am besten überlebt haben. In Zahlen für die Salza wird das für 2020 +5% Nächtigungen in Landl und -25% in Wildalpen bedeuten. Eine Vorhersage für diesen Winter kann derzeit keiner treffen.

Ein Umbruch kommt selten allein und so haben wir vor wenigen Wochen in der Steiermark eine umfassende Tourismusstrukturreform präsentiert bekommen. Mit 1. Oktober 2021 werden aus derzeit 96 Tourismusverbänden 11 Erlebnisregionen. Sämtliche derzeitige Tourismusverbände und auch Dachverbände werden

von heute auf morgen aufgelöst und formieren sich als neue Einheiten über das nächste Jahr neu. Die Zeit der lokalen Alleingänge, persönlichen Befindlichkeiten und Einzelinteressen ist mit einem Schlag „per Gesetz“ vorbei. Denn eine knallharte Geschäftsordnung und strenge Haushaltsführung sind Teil dieses Pakets. Aus Sicht der gesamten Steiermark ist das ein großer Wurf und eine erhebliche Arbeiterleichterung. Auch die Führung der neuen Verbände wird im Oktober 2021 neu geregelt und so wird eine neue Kommission auch einen neuen Geschäftsführer wählen.



Meine Funktion bis dorthin ist die des Reformumsetzers für unsere Region.

Der Tourismusverband Gesäuse ist eine dieser 11 steirischen Erlebnisregionen und wird um Liezen, Lassing und das gesamte Paltental erweitert. Somit ist der gesamte östliche Bezirk Liezen jetzt „Gesäuse“. Noch vor wenigen Jahren hätten wir die Hürden dieser Fusion nicht geschafft und wären aufgeteilt geworden. Nach der Gesetzesbegründung waren 2 Faktoren dafür ausschlaggebend: Unsere Nüchternungssteigerungen (die Arbeit unserer Betriebe) und die klare, wettbewerbsfähige Positionierung am Markt (die Arbeit des Tourismusverbandes). Ob letzteres einem gefällt oder nicht, ist unerheblich. Denn andere Regionen haben es diesbezüglich nicht geschafft und wurden aufgeteilt.

Somit stehen wir vor einer großen Chance, aber auch vor einer großen Heraus-

forderung. Mit dem gesetzlich zugeteilten Erlebnisfeld „Outdoor“ besetzen wir eine klare Nische in der steirischen Tourismusstrategie und liegen damit am Markt goldrichtig – allen voran natürlich Wildalpen. Corona hat den weltweiten Megatrend hin zum Outdoorerlebnis sogar noch beschleunigt und wird uns in den nächsten Jahrzehnten ein weites Feld an Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Die Herausforderungen auf diesem Weg sind der demographische Wandel in unserer Region (Betriebsnachsfolgen und Abwanderung) und die radikale Digitalisierung aller Lebensbereiche, insbesondere des Tourismus. Im Bereich Digitalisierung haben wir in den letzten Jahren intensiv gearbeitet und uns zu einem Vorreiter in diesem Bereich entwickeln können. Aus diesem Grund sind wir als eine von 2 Pilotregionen auserkoren, gemeinsam mit Steiermark Tourismus

die neue Webarchitektur und Datenstrategie unseres Landes umzusetzen. Das wird der Steiermark eine Vorreiterrolle in Österreich einräumen. Was davon ab Mai 2021 nach außen hin sichtbar wird, ist das neue Steiermark Portal und die neue Gesäuse Website. Vereinfacht gesprochen, arbeiten unter der „Haube“ alle Organisationen in Zukunft nur mehr an einer großen Datenbank, die zu jeder Zeit und an jedem digitalen Ort im Web die Dinge an unsere Kundinnen und Kunden mehr oder weniger automatisch ausspielen wird. Alles hochtechnisch, aber im Prinzip eine logische Sache.

Auch, wenn das Jahr 2020 uns alle an den Rand unserer Belastbarkeiten gebracht hat, so können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Verdammt, wir leben noch!

David Osebik

Fremdenverkehrsverein Wildalpen - Betriebsanlagen

Siebenseelift

Im Winter 2019/2020 konnten im Zeitraum 08. Februar bis 01. März 2020 9 Betriebstage verzeichnet werden. Es wurde ein Skidoo zur Versorgung von Verunfallten bzw. für Arbeiten am Lift angeschafft. Die Funktion des Betriebsleiters führte Heinz Huber aus, jene des Stellvertreters Klaus Weninger und Arnold Baumann. Pistengerätfahrer war Bernhard Fluch. Konrad Manseer war der

Maschinist. Er wurde von zahlreichen freiwilligen HelferInnen und Helfern unterstützt. Auch diesen Winter ist der Siebenseelift wieder voraussichtlich in den Weihnachtsferien, den Niederösterreichischen und Steirischen Semesterferien und an Wochenenden (Samstag, Sonntag) in Betrieb.

Langlaufloipe

Die Langlaufloipen Hinterwildalpen konnten auch im Winter 2019/2020 gratis benutzt werden. Eine Loipe befand sich gegenüber dem Rüsthaus Hinterwildalpen; die zweite Loipe auf den Wiesen der Familien Heim und Steiner. Für das Spüren der Loipen erklärten sich im Winter 2019/2020 Anton Graf und Stefan Ganser bereit. Auch diesen Winter sind beide Loipen benützbar.

Campingplatz Wildalpen

Der Campingplatz war Coronabedingt von 29. Mai bis 15. Oktober geöffnet. Die Monate Juli bis Mitte September waren sehr gut besucht, wobei ein Anstieg an Wohnmobilen, Wohnwägen und Bussen



Foto: FVV Wildalpen

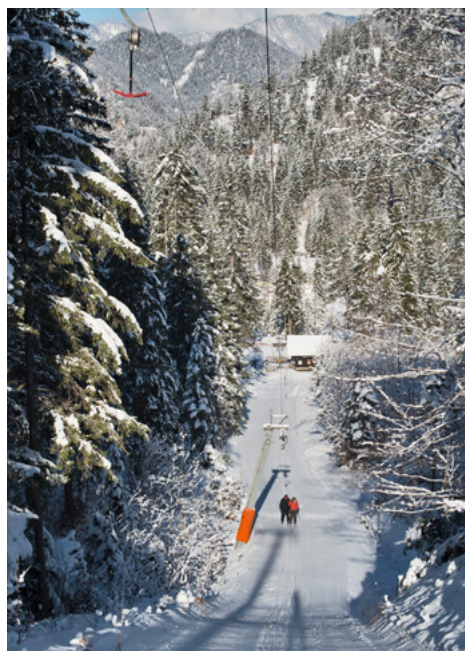


Foto: FVV Wildalpen

zu bemerken war. Außerdem nahm die Zahl der österreichischen und deutschen Gäste zu.

Leider fanden in diesem Sommer aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen statt. Campingwart war Konrad Manseer. Die Stelle der Reinigungskraft übte zunächst Grete Fallmann und ab Mitte Juni Michaela Schneßl aus. Der FVV bedankt sich herzlich bei Grete Fallmann für die langjährige Mitarbeit.

Im Frühling 2021 wird die Renovierung des Rezeptionsgebäudes in Angriff genommen, um dieses kundenfreundlicher zu gestalten.

TOURISMUS

Gesucht wird für die nächste Saison eine Vertretung für den Campingwart (ein Tag in der Woche). Interessenten melden sich bitte unter: info@camping-wildalpen.at.

Steige- und Wegemacher

Einige engagierte WildalplerInnen und Wildalpler setzten sich 2020 wieder freiwillig für das Instandhalten eines Wanderweges oder -steiges ein. Bereits vor dem ersten Stammtisch im Frühjahr waren alle Wege/Steige tiptop in Schuss gebracht worden. All diesen Personen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es fand im Oktober noch ein zweiter Stammtisch statt. Der Überraschungsausflug ist auf das Frühjahr 2021 verschoben worden. Der erste Stammtisch ist für Anfang März 2021 angedacht.

Freibad Hinterwildalpen

Das Waldbad in Hinterwildalpen war von Juli bis September 2020 geöffnet. Es wurde ein Sanitärcontainer der Firma Containex angeschafft, der noch mit Holz verkleidet wird. Heide Ganser und Andreas Blatterer waren für die Betreuung der Anlage zuständig. Robert Hofer und Klaus Weninger kümmerten sich um den Wasserinstallationsbereich.

Mountainbikestrecke Krumpen – Abbrenn

Die Genießer Mountainbikeroute Krumpen - Abbrenn konnte zur folgenden Zeiten gratis befahren werden:

März/Okt. 09.00 – 17.00 Uhr
April/Sept. 08.00 – 18.00 Uhr
Mai bis Aug. 07.00 – 19.00 Uhr

Die Strecke wird auch 2021 zu den gewohnten Zeiten befahrbar sein.

Arzberghöhle

Die Betriebszeit der Höhle war von Juni bis 15. Oktober. Ende August bzw. bis Mitte September war der Steig nicht begehbar. Er wurde von der Firma Leimberger repariert. Die Führungen leitete der staatl. geprüfte Höhlenführer Nico Pollner. Für 2021 ist die Forcierung der Bewerbung der Höhle geplant.

Danksagung

Der FVV Wildalpen möchte all jenen Menschen danken, die ihr Engagement für eine der oben erwähnten Anlagen einsetzten. Außerdem soll hier der Hoffnung und Bitte Ausdruck verliehen werden, dass sich die freiwilligen HelferInnen und Helfer 2021 ebenso engagieren, wie dies im letzten Jahr der Fall war.

Vielen herzlichen Dank!

MUSEUM HochQuellenWasser Wildalpen

Museumsgütesiegel für weitere 5 Jahre

Das Museum HochQuellenWasser Wildalpen war auf Grund von Corona bis zum 30. Juni geschlossen. Ab 1. Juli 2020 konnten wieder Besucher und Besucherinnen das Museum besichtigen.

Im Oktober wurde dem Museum HochQuellenWasser Wildalpen sowie dem Pfarr- und Heimatmuseum wieder das Museumsgütesiegel für weitere 5 Jahre bis 2025 verliehen.

2020 konnten, trotz Corona, 1772 Besucher an 104 Tagen mit 46 Führungen in unserem Museum begrüßt werden. Kläfferquellen Führungen waren heuer nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Wien – Wiener Wasser und Forst- und Landwirtschaftsbetrieb und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Gemeinde Wildalpen, dem Verein Steirische Eisenstrasse, dem Mu-



seumsverbund Leoben, dem Natur- und Geopark Eisenwurzen, dem Nationalpark Gesäuse, den Gesäusepartnern und natürlich unserem Museumsteam, Ing. Manfred Arrer, Alfred Pfemeter und Dipl. Ing. Peter Gulas für ihre Unterstützung bei unseren Museumsführungen.

Ein letztes Dankeschön gilt auch unserem verstorbenen Museumsvereinsobmann RR TOAR Ing. Ewald Uresch, der für das Muse-

um viele Jahre wertvolle Arbeit und Unterstützung geleistet hat.

Wir alle hoffen auf einen Saisonstart am 1. Mai 2021 mit der Weiterführung der Sonderausstellung „Vom Bergsturz zum Trinkwasser“.



Museum Wildalpen

1772
Besucher

104
Tage

46
Führungen



Bergmannsbräuche der Eisenstraße

2018 wurden die „Bräuche der Berg- und Hüttenleute an der Steirischen Eisenstraße“ als immaterielles UNESCO Kulturerbe anerkannt. Nun liegt dieses erstmals in Buchform vor - als Brauchtumserlebnisreise und Dokumentation.

Das Buch „Licht- und Schattenspiele – Die Bräuche der Berg- und Hüttenleute an der Steirischen Eisenstraße“ setzt dem gelebten Brauchtum der Region ein Denkmal. Auf 180 Seiten spannt das großformatige Buch einen Bogen von den Wurzeln der Barbaraverehrung über die Bräuche der Montanuniversität bis zu

den heutigen Barbarafeiern von Leoben über Vordernberg, Eisenerz und Radmer bis Mariazell. In Interviews kommen verschiedenste Akteure zu Wort, auch den Knappschafts- und Musikvereinen sind eigene Kapitel gewidmet. Als Autorinnen gewonnen werden konnten die preisgekürzte Reisebuchautorin Katharina Maria Zimmermann sowie Volkskundlerin Dr. Sigrid Günther. Die Brauchtumsveranstaltungen fotografisch begleitet hat Norbert Schmidt, mehrfacher Staatsmeister der Fotografie. Das über das EU-Programm LEADER geförderte Buch ist im Büro des Vereins Eisenstraße (Frei-



Foto: Eisenstraße

heitsplatz 1, Eisenerz), bei Hütter (Trofaiach) und in der Buchhandlung Morawa in Leoben (auch portofreier Versand über leoben@morawa.at) erhältlich.

Pfarrgemeinderat Wildalpen: Wechsel des Seelsorgers

Aus Sicht des Pfarrgemeinderates war das Jahr 2020 ein sehr intensives. Einerseits durch den Wechsel unseres Seelsorgers von Pater Bernhard Menzel zu Pater Engelbert Hofer, andererseits durch die verschiedensten Bedingungen die durch die Coronakrise auch auf die Pfarre zugekommen sind.

Unser herzlicher Dank gilt Pater Bernhard für die über die Jahre hinweg gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm für die Zukunft das allerbeste, viel Gesundheit und Gottes Segen. Gleichzeitig freut es uns, mit Pater Engelbert einen guten Nachfolger als Seelsorger in Wildalpen zu haben. Die Arbeit mit ihm ist mehr als angenehm, und das Zusammenspiel funktioniert bereits sehr gut. Zu Beginn seiner Tätigkeit durften wir ihm als kleine Aufmerksamkeit einen Streuobst Apfelbaum überreichen.

Viele unterschiedliche Bestimmungen für Gottesdienste oder Begräbnisse prägten das Kirchenjahr 2020. Dennoch wurde versucht, die sich ständig ändernden Vorgaben bestmöglich umzusetzen und unsere Kirche für alle Gläubigen geöffnet zu halten. Für diesen Einsatz sei den Mitgliedern und Helfern an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 6. September 2020 und im Beisein von Pater Superior Thomas Stellwag-Carion OSB übernahm Pater Engelbert Hofer OSB offiziell im Rahmen der Stiftischen Pfarren Eisenwurzen auch die Pfarre Wildalpen.



Foto: Florian Karin



Foto: Florian Karin

53. Eustachiusfeier 2020

Nachdem bereits anfangs des Jahres die Planungen für die 53. Eustachiusfeier 2020 weit fortgeschritten waren meldete sich das Coronavirus zu Wort. Nach Wochen des Abwartens sahen sich jedoch die Veranstalter, nach eingehender Prüfung und Abwägung aller Möglichkeiten die für 27. September 2020 geplante Eustachiusfeier abzusagen.

Das Risiko bei Gottesdienst, Streckenlegung und AGAPE war nicht kalkulierbar und die Einhaltung von Sicherheits- und Abstandsregeln konnte nicht garantiert werden.

Aus diesen Gründen hat man sich im August entschlossen die 53. Eustachiusfeier 2020 in Wildalpen auf September 2021

zu verschieben. Dieser Entschluss wurde auch der Bezirkshauptmannschaft Liezen mitgeteilt, wo dieser Schritt lobend begrüßt wurde.

Sollte es die Corona Entwicklung erlauben wir die für Wildalpen so traditionelle Eustachiusfeier im September 2021 wieder stattfinden.

Musikkapelle Wildalpen

Die einzige Ausrückung der Kapelle war der Faschingsumzug noch vor dem 1. Lockdown im Frühjahr. Aufgrund der Coronakrise war die Musikkapelle leider gezwungen alle traditionellen Veranstaltungen, wie Osterweckruf, Wunschkonzert, Musikfest u.a., im Jahr 2020 abzusagen. Lediglich am 22. Juli wurde die feierliche Angelobung des neuen Gemeinderates traditionsgemäß musikalisch umrahmt. Nach der Musikerhochzeit von Veronika Casari und Michael Arrer im August ging leider die musikalische Saison für 2020 zu Ende. Für 2021 hoffen und freuen sich die Mitglieder der Kapelle auf ein einigermaßen normales Jahr mit vielen Veranstaltungen und Ausrückungen.



Osterweckruf in Coronazeiten einmal anders!

Elternverein Wildalpen

Am Faschingsdienstag gab es traditionell den kleinen Umzug der Kindergarten- und Volksschulkinder durch den Ort. Im Anschluss daran, wurde vom Elternverein ein kleiner Ausschank mit Kaffee, Tee und Kuchen veranstaltet bei dem sich die teilnehmenden Faschingsnarren stärken konnten.

Kosten für diverse Schulhefte und für die Zeitschriften „Spatzenpost“ und „Lux“ werden vom Elternverein als Unterstützung für Eltern, Schule und Kinder

getragen. Die gesunde Jause konnte dieses Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie leider nicht durchgeführt werden. Auch die Adventfeier konnte leider nicht stattfinden. Allerdings wurden Kleine Sackerl zum Nikolaus werden die Kinder hergerichtet und ausgeteilt. Die fleißigen Eltern sind dennoch bemüht und hoffen sehr, dass sie nächstes Jahr wie gewohnt Veranstaltungen von und für die Kinder ermöglichen können.

Die Neuwahlen haben dieses

Jahr im November online stattgefunden.

Dabei wurden gewählt:
Obfrau: Sabine Mühlböck
Kassiererin: Christin Waschenegger
Schriftführerin: Lisa Hofer
Kassaprüferinnen: Sandra Missethon und Christa Teufel

Der Zubringerlift auf der Winterhöh wird auch diesen Winter wieder von den Eltern des Kindergartens und der Schule betreut. Der Elternverein bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern, Helfern und Unterstützern.

Steirischer Jagdschutzverein - Ortsstelle Wildalpen

Am 21.02.2020 fand eine Fahrt mit unserem Busunternehmen Reinhold zur Fachmesse „Die Hohe Jagd & Fischerei“ im Messezentrum Salzburg statt. Perfekt organisiert vom Zweigverein Admont nahmen daran auch zahlreiche Mitglieder unserer Ortsstelle teil. Es waren alle ganz begeistert vom Umfang an Ausstellern und Angebot an Vorträgen zu den Themen Jagd, Fischerei, Abenteuer, Natur und Reisen. Das für Ende Mai 2020 ge-

plante 30. Jagdliche Jubiläumsschießen musste aufgrund der COVID 19-Situation verständlicherweise abgesagt werden. Ebenso die traditionelle Eustachiusfeier im September bei der auch der Jagdschutzverein tatkräftig mitwirkt. Bleibt nur zu hoffen, dass sich die derzeitige Lage aufgrund Corona bald entschärfen wird, um im kommenden Jahr 2021 alles nachholen zu können, was uns dieses Jahr verwehrt wurde.



Naturfreunde Wildalpen

Die Krise zeigte, welch unschätzbaren Wert eine saubere und intakte Umwelt für uns alle hat, daher wurde der steirische Frühjahrsputz auch in diesem Jahr durchgeführt. Allerdings anstatt gemeinsam von vielen Mitgliedern in Einzelarbeit. Daher war es erfreulicherweise trotzdem möglich, Müll zu sammeln und unsere Umwelt dadurch zu schützen. Aufgrund des ausfallenden Adventmark-

tes wurden Adventkränze auf Bestellung gebunden, sowie Basteleien angefertigt und anschließend ausgeliefert. Die erhaltenen Einnahmen wurden für ein Kind, welches gerade eine sehr harte und schwierige Zeit durchleben muss gespendet. Für das kommende Jahr hofft die Ortsgruppe, auch wieder andere Aktivitäten im Natur-, Alpin- und Sportbereich durchführen zu können.



Sparverein Wildalpen

Der Sparverein Wildalpen mit Sitz im Cafe Grabner war vom COVID 19 Virus 2020 geprägt.

Schon beim Lockdown im Frühjahr konnten, auf Grund der Corona bedingten Schließung der Gastronomie, keine Einzahlungen gemacht werden. Ebenso kam es zu einem weiteren Lockdown im Herbst, der wieder zu einer Schließung der Gasthäuser führte. Auch hier konnten keine Einzahlungen durchgeführt werden.

Die Auszahlungen der Spareinlagen erfolgten daher ab 25. Nov. direkt bei der RAIBA Bankstelle Wildalpen zu den Geschäftszeiten. Einzahlungen sind wieder, so CORONA es will, ab Jänner 2021 möglich.

Der Sparverein Wildalpen wünscht allen Mitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein virusfreies, gesundes Jahr 2021



Teufelssee Pass Wildalpen

Auch in der Adventzeit 2019 wurde das Brauchtum von den Mitgliedern der Teufelssee Pass Wildalpen hochgehalten und einige Läufe konnten absolviert werden. So war man in Gresten und Mariazell vertreten, auch ein Besuch am Adventmarkt in Wildalpen wurde absolviert.

Am 05. Dezember wurde der traditionelle Kinderkrampus mit Nikolausbesuch am Vorplatz der Volksschule durchgeführt, welcher zahlreiche einheimische Besu-

cher anlockte. Jedes Kind erhielt dabei ein Nikolaussackerl, auch gemeinsame Bilder mit den schaurigen Krampussen wurden gemacht.

Heuer ging es in der Krampuszeit leiser zu: Denn aufgrund der angespannten Lage wurden sämtliche Krampusläufe in diesem Jahr abgesagt. Auch der Kinderkrampus konnte daher leider nicht durchgeführt werden. Ohne Nikolaussackerl musste dennoch kein Kind auskom-

men: Als kleine Aufmerksamkeit wurden die Sackerl kontaktlos überbracht und vor der Haustüre abgestellt.

Einem Brauchtum, dass schon so viele Jahre besteht kann auch eine Pandemie nichts anhaben. Vielleicht hilft sie sogar, die traditionelleren Werte des Krampuslaufes wieder mehr in den Vordergrund zu rücken. So blickt die Teufelssee Pass schon mit Zuversicht auf die Krampuszeit im nächsten Jahr.

Rafting Sport Salzatal

Das Jahr 2020 begann mit dem traditionellen Vereinseisstockschießen auf der Eisbahn des Gasthauses zum Krug welches von unserem Verein organisiert wurde. Siegreich war dabei die Moarschaft der FF Hinterwildalpen, welche sich im Finale gegen den Schiverein durchsetzte.

Sollte es die Lage zulassen wird natürlich angestrebt auch 2021



Foto: Karin Gullas

das Vereinseisstockschießen Mitte Jänner durchzuführen.

Im August war es möglich, einen Kindertag im Waldbad zu organisieren und damit diverseste Wassersportgeräte wie Kajaks oder Stand Up Paddle Boards den Kindern näherzubringen. Dabei haben sich einige Nachwuchstalente herauskristallisiert und waren mit Begeisterung und Spaß bei der Sache.

Schon vor dem endgültigen Lockdown entschied man sich die Weltcuprennen und Staatsmeisterschaften, die Ende April auf der Salza stattgefunden hätten, abzusagen. Auch ein Nachtrag ließ sich aufgrund der unsicheren Lage im Bereich des Mannschaftssports, sich immer ändernder Veranstaltungsbe-

stimmungen und Reisewarnungen leider nicht realisieren.

Dies ist besonders schade, wären die nationalen Rennen doch erstmals als Staatsmeisterschaft, und damit in der höchsten Kategorie des Österreichischen Sports durchgeführt worden. Diese Aufstufung von Österreichischen Meisterschaften zu Österreichischen Staatsmeisterschaften

wurde von der Bundessportorganisation auf Antrag von Florian Kain (Rafting Bereichsleiter im Österreichischen Kanuverband) durchgeführt, da unsere Rennen seit Jahren über kontinuierlich viele teilnehmende Teams aus verschiedenen Bundesländern verfügen. Diese Ehre geht auch mit höheren Fördermöglichkeiten einher und ist nur wenigen Sportarten in Österreich vorbehalten.

Aufgrund der weltweit herrschenden Lage wurden auch Welt- und Europameisterschaften verschoben und beinahe alle Europacuprennen abgesagt. So gab es für die Nationalmannschaft in diesem Jahr keine Chance, sich mit anderen Teams zu messen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Mario Rigler und Bernhard Pretschuh nahmen wieder

höchst erfolgreich beim härtesten Teambewerb der Welt, dem Red Bull Dolomitenmann in Lienz, teil. Dafür war über das ganze Jahr intensives Training notwendig. Neben den heimischen Flüssen Salza und Lassing wurde auch auf der künstlichen Wildwasseranlage in Wien trainiert, und gemeinsam mit internationalen Top Athleten auf dem Peinhaupt Slalom in Graz.

Florian Hinterreiter war erstmals beim Graz Freestyle am Start und konnte dabei sehr gute Leistungen zeigen und den 4. Platz in seiner Klasse belegen. Für ihn war es der erste Einsatz bei einem international besetzten Rennen, welcher Lust und Mut auf mehr machte. Auch er verbrachte zahlreiche Stunden auf verschiedensten Gewässern, bei sämtlichen Witterungsverhältnissen.

Für 2021 hoffen wir auf eine globale Verbesserung der Lage, damit es wieder zu internationalen Rennen kommen kann. Der Sport lebt von der Zusammenarbeit der verschiedenen Nationen und Kulturen und gerade die Entwicklung von Randsportarten wie Rafting leidet stark unter den Auswirkungen der Pandemie – sowohl aufgrund fehlender Trainingszeiten und Rennen als auch durch wegfallende Einnahmen und Förderungen. Daher bleibt die Hoffnung auf eine schnelle Verbesserung der Lage, um von 23.-25. April 2021 wieder Raftingrennen auf der Salza durchführen zu können.

Sportklub Wildalpen: Tennis und Turnen

Der Sport hat natürlich sehr in diesem Pandemiejahr gelitten. Die Tennisplätze wurden erst spät im Frühjahr geöffnet und der Spielbetrieb war aufgrund der strengen Auflagen nur beschränkt möglich und auch noch so belastend, dass eine richtige Spielbegeisterung schwer aufkam.

Die Turnerinnen beendeten ihren sportlichen Aktivitäten im März vor dem 1. Lockdown. Es kam zu keiner Abschlussveranstaltung, kein alljährlicher Thermenbesuch und kein traditioneller Wandertag. Auch der Turnstart in den heurigen Winter war bis dato nicht möglich. Das heißt

Home -Turnen ist angesagt um die körperliche Fitness zu halten.

Der Sportklub hofft, dass im kommenden Jahr die Bedingungen wieder einen regelmäßigen, vernünftigen Sportbetrieb zulassen werden.

Schützengesellschaft Wildalpen



Schützen unseres Vereines hatten mit teils sehr guten Erfolgen an der Bezirksmeisterschaft, am Bezirks-Vergleichsschiessen teilgenommen.

Bezirksmeisterschaft in Kainisch:

LG: Jungschützen männlich:

1. Hofer Julian

Jugend 2 männlich:

3. Haring Fabian

Senioren 2 weiblich:

3. Riegler Elisabeth

Senioren 1 männlich:

2. Brandl Wolfgang

Stehend aufgelegt.:

Senioren 1 männlich:

3. Hollinger Franz

Jugend 1 weiblich:

6. Brandl Leonie

Bezirksvergleichsschiessen in Wildalpen von 21. bis 23.2.2020:

Wir konnten 50 Schützen begrüßen.

Herausragende Ergebnisse:

Jugend 1 weiblich:

3. Brandl Leonie

Jugend männlich 2

2. Haring Fabian

Junioren

1. Hofer Julian

Senioren 2 weiblich

2. Riegler Elisabeth

Stehend aufgelegt:

Senioren 1 männlich

2. Schober Franz,

4. Hollinger Franz

Senioren 2 männlich:

Illmayr Peter

Am steirischen Fernwettkampf wurde ebenfalls teilgenommen, dieser besteht aus 6 Runden über das Jahr hinaus.

Leider mussten auf Grund des Lock-downs die Landesmeisterschaften und die Österreichischen Meisterschaften ausfallen.

In die laufende Saison starten wir momentan mit 3 Jungschützen (Brandl Leonie, Hofer Julian, Haring Fabian). Leider wurde diese schon wieder durch den Coronavirus unterbrochen.

Aufruf an alle Jugendlichen und auch Erwachsene. Kommt unverbindlich zu unseren Vereinsabenden (Oktober bis April, jeweils Dienstag und Freitag, ab 17 Uhr 30). Vielleicht findet der Eine oder die Andere Gefallen an unserem Sport.

Glück und Gesundheit im Jahr 2021 wünscht die

Schützengesellschaft Wildalpen

Schiverein Wildalpen

Trotz der bescheidenen Schneelage in der Schisaison 2019/20 konnten sowohl beim kleinen Lift als auch beim Schlepplift einige Schitage abgehalten werden. Auf diesem Weg möchte sich der Schiverein Wildalpen recht herzlich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an den Betriebsleiter vom kleinen Lift Herbert Winter, den Betriebsleitern des Schleppliftes Arnold Baumann und Klaus Weninger, dem Pistengerätfahrer Bernhard Fluch sowie an den Fremdenverkehrsverein Wildalpen für die Zusammenarbeit.

Mit den Kindern und Jugendlichen wurden auch in diesem Jahr wieder Hochkar-Tage veranstaltet: In den NÖ-Ferien waren 7 Kinder am Werk und in den STMK-Ferien waren 11 Begeisterte unterwegs. Vielen Dank an die Fa. Werner sowie die Gemeinde Wildalpen für die zur Verfügung gestellten Busse.

Als Abschluss veranstaltete der Schiverein für alle ein gemeinsames Rennen samt Hindernisparcours auf der Schipiste Siebensee. 18 Kinder zeigten dabei ihr Können und wurden am Ende mit Poka-



Foto: Schiverein

len und Urkunden belohnt. Der Schiverein Wildalpen möchte sich auf diesem Wege bei allen Kindern für ihren Einsatz und Ehrgeiz, sowie den Eltern fürs Vertrauen und Helfen bedanken. Ebenfalls herzlichen Dank an die Jugendbetreuer, die ihre Freizeit und Urlaub investieren um mit den Kindern zu trainieren. Es bleibt die Hoffnung auf einen Corona-freien und schneereichen Winter.



Foto: Schiverein

Sportklub Wildalpen - Sektion Fußball

Auch den Sport traf das Virus mit voller Wucht und so durfte lange Zeit kein Mannschaftssport durchgeführt werden und die Sportstätten mussten geschlossen bleiben.

Inmitten des Lockdowns konnte den Kindern mit einem Fußball ein kleines Ostergeschenk gemacht werden, um die Trainings zumindest teilweise zu ersetzen. Nach dem Trainingsstart im Juni waren gerade die Kindertrainings gut besucht und eine doch willkommene Abwechslung in diesem Ausnahmejahr für Kinder und Eltern. Spiel, Spaß und Sport standen stets im Mittelpunkt der Einheiten welche von den sehr engagierten Trainern jede Woche durchgeführt wurden.

Für die Hobbymannschaft des SK Wildalpen konnten mit kräftiger Unterstützung der Firma Erdbau Heil neue Dressen angeschafft werden, die bei einem Heimmatch im Alpenstadion gegen Hollenstein eingeweiht wurden. Leider setzte es eine 3:4 Niederlage, das Hinspiel in Hollenstein konnte in letzter Minute noch mit 2:1 gewonnen werden. Das

dritte Spiel unserer Mannschaft fand auswärts in Göstling statt, trotz guter kämpferischer Leistung wurde es mit 1:2 verloren. Auch die wöchentlichen Trainings waren gut besucht, und zeigen: der Fußball lebt in Wildalpen.

Ein Dank gilt allen Helfern am Fußballplatz, vor allem natürlich dem Kontinentteam. Auch allen Fans und Sponsoren sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Foto: SK Wildalpen



Foto: SK Wildalpen

Modellbau Wildalpen Salzatal

Der Verein Modellbau Wildalpen Salzatal veranstaltete am 3. Jänner 2020 im Salzatalhof zum zweiten Mal den „Tag des offenen Modellbaus“. Es wurden Modelle präsentiert, vorgeführt und Erfahrungen ausgetauscht. Leider war dies die einzige Präsentation in diesem Jahr, da alle Veranstaltungen an denen die Modellbauer ansonsten präsent sind, abgesagt wurden.

Auch finden derzeit keine auswärtigen Modellbaumessen oder Besuchstage statt. Dennoch wird positiv geplant und der Termin 7. bis 10. Oktober 2021 für die schon traditionelle Modellschau „ModELLE im SalzaTALHOF“ wird hoffentlich möglich werden.



Foto: Peter Gullas

Motorsportclub Wildalpen

Oldtimerausfahrt und Erfolge im Endurocup

Der MSC Wildalpen weist aktuellen einen Mitgliederstand von 41 Mitgliedern auf. 7 Mitglieder nahmen an der heurigen Oldtimer Ausfahrt teil, und bewältigten die 120 Kilometer lange Strecke über den Zellerrain. Dabei wurde traditionsgemäß auch an einigen Labestationen Halt gemacht.

Beachtliche Erfolge im Österreichischen Endurocup konnte, wie bereits schon in den vergangenen Jahren, Andreas Werner feiern: „Speedy 28“ holte sich zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel in der Klasse Senior. Diesen konnte er sich in einem extrem spannenden Rennen, mit einem knappen Vorsprung in der letzten Wertungsrunde sichern. Ebenso konnte er auch beim Enduro Masters 3- Stundenlauf in Eberstallzell (Rang 3) und beim Family Enduro Rennen in Spielberg (Rang 5) in die Spitzenränge vorfahren.



Siebensee mit Blick auf Kleinen und Großen Griesstein

Heast es net wie die zeit vergeht !

19. Februar

Vereinsmeisterschaften des Schi-vereines Wildalpen; Vereinsmeisterin Ingrid Schütter; Vereinsmeister Manfred Arrer; Vereinsmeister Snowboardklasse Bernhard Schnabl.

Die Gemeinderatswahl

im Frühjahr brachte folgende Mandatsverteilung:
6 SPÖ, 2 ÖVP, 1 FPÖ.

Erfolgreiche Jugend

Beim erste Steirischen Jugend- und Schülercup konnte die Mannschaft der Schützengesellschaft Wildalpen in der Besetzung Benjamin Bartsch, Michael Fallmann, Paul Hellmeier, den 1. Platz erreichen.

Museum

Im Museum fand die Sonderausstellung „Dem Bären auf der Spur“ statt.

12. Mai

Wildalpen tritt dem Tourismus – Regionalverband Mariazellerland-Hochschwab bei.

Bienen

Die 13 Mitglieder des Bienenzuchtvereines betreuen 124 Bienenvölker und ernten qualitativ hochwertigen, naturbelassenen Honig.

9. Juli

Besuch des Bundeskanzlers Dr. Franz Vranitzky. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Michael Häupl, Bürgermeister Hermann Baumann und zahlreicher Prominenz wird der Kinderspielplatz im Rahmen des Schulabschlussfestes eröffnet. Es war witterungsmäßig ein sehr heißer Tag.

Leichtathletik

Im Alpenstadion findet das 1. Leichtathletiksportfest mit 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

10. September

Diözesanbischof Johann Weber besucht offiziell die Pfarre Wildalpen.

24. September

Bei der Eustachiusfeier sorgten die Geschwister Mitterbäck aus Gams und die Jagdhornbläsergruppe Nibelungen aus Nieder-österreich für die musikalische Umrahmung.

4. November

Konzert und Gottesdienstgestaltung durch die Imilonji Kantu Choral Society aus Soweto, Südafrika. Beim Mittagessen

in Hinterwildalpen hat es geschneit und viele der Sängerinnen und Sänger sahen zum ersten Mal Schnee. Beim Konzert in der Pfarrkirche sangen sie barfuß!

Tanklöschfahrzeug

Die FF Wildalpen konnte ein neues Tanklöschfahrzeug, Allrad, mit einer Tankkapazität von 2000 Litern, in Betrieb nehmen.

Tennisboom

14 Paare beteiligten sich am Mixed-Tennisturnier des Sportklubs Wildalpen. Die Paarung Karin Gulas/Manfred Arrer siegte vor Margarete Steferl/Kurt Graf. Den 3. Platz belegten Evelyn Formann/Michael Lindner vor den restlichen 11 Paaren. Auch die Damen veranstalteten ein Doppelturnier mit 5 Paaren, wobei das Paar Margarete Steferl/Renate Spanring den 1. Platz belegte.

Zubau Schützenhaus

Das Schützenhaus bekam einen Zubau (Auswerteraum, WC), welcher größtenteils in Eigenregie errichtet wurde.

Statistik 1995

7 Geburten, 1 kirchliche Trauung, 8 Begräbnisse

